Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 72 (1954)

Heft: 15

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 15 Bern, Mittwoch 20. Januar 1954 — 72. Jahrgang — 72me année — Berne, mercredi 20 janvier 1954 **No 15**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660 im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Fabrik- und Handelsmarken. Markues de fabrique et de commeree. Marehe di fabbriea e di commereio 149299—149322.

Luftseilbahn Gamsen-Mund AG., Mund.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Mitteilung und BRB über den Zahlungsverkehr mit Frankreich. Lohnzahlungen an Grenzgänger aus Frankreich.

Communiqué et ACF relatifs au serviee des paiements entre la Suisse et la France. Paiements de salaires aux frontaliers habitant la France.

Belgisch-luxemburgisch-niederländische Zollübereinkunft: Einfuhrzölle. — Convention douanière belgo-luxembourgeoise-néerlandaise: Droit d'entrée.

Irland: Einfuhrvorschriften. — Irlande: Prescriptions concernant l'importation.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurseröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugehen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Fall ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (123)

Gemeinschuldner: Grossniklaus Friedrich, Kaufmann, Schermenweg 186, Ostermundigen.
Datum der Eröffnung: 17. November 1953.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 9. Februar 1954.

Kt. Bern *Konkursamt Fraubrunnen* (130)

Gemeinschuldner: Lüscher Hans, jun., Schweinehändler, Jegenstorf.
Datum der Konkurseröffnung: 15. Dezember 1953.
Gläubigerversammlung: 1. Februar 1954, um 14.15 Uhr, in Fraubrunnen, Gasthof «Zum Brunnen», Schützenstube.
Eingabefrist: 23. Februar 1954.

Kt. Bern *Konkursamt Fraubrunnen* (131)

Gemeinschuldnerin: Firma Lüscher Hans & Sohn, Kollektivgesellschaft, Schweinehandlung, Jegenstorf.
Datum der Konkurseröffnung: 8. Januar 1954.
Der Konkurs wird im summarischen Verfahren gemäss Art. 231 SchKG durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger einen vorläufigen Kostenvorschuss von Fr. 300 innert 10 Tagen leistet und dabei die Durchführung des ordentlichen Verfahrens verlangt.
Eingabefrist: 12. Februar 1954.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (125)

Ueber die Firma Solvag Aktiengesellschaft, mit Sitz Dienerstrasse 7, Zürich 4, Waren- und Maschinenimport und Export usw., hat der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich am 12. Januar 1954 den Konkurs eröffnet und mit Verfügung vom 14. Januar 1954 das Verfahren mangels Aktiven eingestellt.

Wenn kein Gläubiger bis zum 30. Januar 1954 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 800 leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Appenzell A.-Rh. *Konkursamt Hinterland, Herisau* (132)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldnerin: Swisex AG., Platz 2, Herisau, früher Eggstrasse 21.
Auflage- und Anfechtungsfrist: bis 30. Januar 1954.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Morges* (133)

Faillie: Succession répudiée de Fatio Henri, q. v. constructeur de fours, La Chavannette, à Chavannes-Renens.
Date du dépôt: 20 janvier 1954.
Délai pour intenter action en opposition: le 30 janvier 1954; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté. L'inventaire est aussi déposé, article 32, al. 2, de l'O.T.F. de 1911.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich-Altstadt* (134)

Das Konkursverfahren über die Kollektivgesellschaft Arber Gebr., Handel en gros und Vertretung in Papierwaren usw., Pelikanstrasse 19, Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 14. Januar 1954 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich *Konkursamt Schwamendingen-Zürich* (126)

Das Konkursverfahren über Sonder Stephan, geb. 1928, von Salux (Graubünden), Reisender, wohnhaft Schaffhauserstrasse 342, Zürich 11/50, früherer Kollektivgesellschafter der Firma Sonder & Gmür, Verkauf von Textilien verschiedener Art, Granitweg 6, Zürich 6, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 14. Januar 1954 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Berne *Office des faillites, Courtelary* (145)

Faillie: Nobel Albert, S. à r. l., menuiserie, Tramelan.
Date du jugement de clôture: 19 janvier 1954.

Kt. Luzern *Konkursamt Habsburg, Ebikon* (135)

Das Konkursverfahren über Firma Kern & Meister AG., Gummiwaren en gros, Meggen, ist durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Land in Kriens vom 16. Januar 1954 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (136)

Gemeinschuldner: Baumgartner-Jenny Gottfried, Inhaber der Firma «Gottfried Baumgartner», Vertretungen in Textilwaren und Modeartikeln, Innere Margarethenstrasse 26, in Basel.
Datum der Schlusserklärung: 18. Januar 1954.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlasstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlasstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti
(L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.

I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Kt. Bern *Konkurskreis Laufen* (146)

Schuldner: Flick Franz, Gärtnermeister, Laufen.
Datum der Bewilligung: 12. Januar 1954.
Dauer der Stundung: 4 Monate.
Sachwalter: Marcel Janssen, Bücherrevisor, c/o Kaderli Treuhand AG., Biel, Bahnhofstrasse 6.
Eingabefrist: bis zum 6. Februar 1954. Anmeldung der Forderungen beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Montag, den 10. Mai 1954, um 9 Uhr, im Restaurant Balance, Laufen.
Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Kt. St. Gallen *Konkurskreis Oberrheintal* (124)

Schuldnerin: Fa. Kühnis Kaspar & Söhne, Baugeschäft und Parqueterie, Oberriet (St. Gallen).
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Oberrheintal: 12. Januar 1954.
Dauer der Stundung: vier Monate, bis 11. Mai 1954.
Sachwalter: Dr. B. Weissenrieder, Konkursbeamter, Altstätten.
Eingabefrist: bis 10. Februar 1954 (wer seine Forderung, Wert 12. Januar 1954, nicht fristgemäss zur Anmeldung bringt, ist bei der Verhandlung über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt).
Gläubigerversammlung: Freitag, den 19. März 1954, nachmittags 14.30 Uhr, im Rathaussaal in Altstätten.
Aktenauflage: während 10 Tagen vor der Versammlung auf dem Konkursamt in Altstätten.

Ct. Ticino *Circondario di Bellinzona* (127)

Debitore: Vanolli Bruno, vini e liquori, Bellinzona, Prato Carasso.
Decreto della pretura di Bellinzona: 15 gennaio 1954.
Commissario: Dr iur. Franco Gianoni, Gnosca.
Termine per le insinuazioni dei crediti: 10 febbraio 1954.
Assemblea dei creditori: 27 aprile 1954, ore 15, nella sala delle udienze civili della pretura di Bellinzona.
Esame degli atti: dal 16 aprile in avanti presso il commissario negli uffici della pretura di Bellinzona.

Verlängerung der Nachlasstundung — Prorogation du sursis concordataire
(SchKG. 295, Abs. 4) (LP. 295, al. 4)

Kt. Zug *Konkurskreis Zug* (142)

Die am 16. September 1953 der Firma

Proteco Technische Produkte Handels A.G.,

Zug, bewilligte Nachlaßstundung ist von der Nachlassbehörde, dem Kantonsgericht in Zug, mit Beschluss vom 15. Januar 1954 für die Dauer von 2 Monaten, nämlich bis zum 16. März 1954, verlängert worden.

Zug, den 18. Januar 1954.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
X. Bösch, Treuhand- und Revisionsbureau, Zug.

Rivocazione di moratoria
(L. E. F. 298, 309.)

Ct. Ticino *Pretura di Lugano-Campagna, Lugano* (128)

La pretura di Lugano-Campagna notifica che con decreto pretoriale del 2 gennaio 1954 è stata revocata la moratoria concessa il 25 agosto 1953 a Polli Lucrezia, in Brusino-Arsizio.

Lugano, 15 gennaio 1954.

Per la pretura di Lugano-Campagna,
il segretario-ass.: Osvaldo Moro.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat
(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Hochdorf* (143)

In Konkurssachen gegen den Gemeinschuldner Stöckli Josef, sen., Zimmermeister, Trockenfels, Rothenburg, findet Donnerstag, den 28. Januar 1954, 14 Uhr, im Rathaus in Hochdorf (Gerichtssaal) die Verhandlung über den vorgeschlagenen Nachlassvertrag statt.

Hochdorf, den 18. Januar 1954. Der Amtsgerichtspräsident:
Dr. F. Wili.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Untertoggenburg, Flawil* (144)

Schuldnerin: Firma Stocker & Co., Maschinenbau, Bichwil (St. Gallen).
Zeitpunkt und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 11. Februar 1954, vormittags 10 Uhr, Sitzungssaal des Gemeindehauses in Flawil.
NB.: Die Schuldnerin schlägt einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung vor.

Flawil, den 19. Januar 1954. Bezirksgerichtskanzlei
Untertoggenburg.

Ct. du Valais *Arrondissement de Monthey* (137)

La séance fixée ce jour à 14 heures 30 est renvoyée.

Le président du Tribunal du district de Monthey statuera dans son audience de vendredi, le 12 février 1954, à 14 heures 30, au Château de Monthey, sur l'homologation du concordat proposé à ses créanciers chirographaires par Défago Rémy, d'Adolphe, commerce d'articles de sport et confection, à Monthey.

Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation de ce concordat doivent, sous peine de perdre leur droit de recours, se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.

Monthey, le 20 janvier 1954. Le commissaire au sursis:
J.-M. Detorrenté, préposé.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 306, 308, 317.) (L.P. 306, 308, 317.)

Ct. de Fribourg *Tribunal de la Sarine, Fribourg* (138)

Débitrice: Librairie de l'Université S. A., à Fribourg, rue de Romont 22.
Date de l'homologation du concordat sur la base d'un dividende de 60%: 25 novembre 1953.

Fribourg, le 18 janvier 1954. Le greffier: Schouwey, subst.-adj.

Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen

Kt. Basel-Stadt *Konkurskreis Basel-Stadt* (139)

Bankennachlaßstundung der Bodenkreditbank in Basel, Basel

(BG vom 8. November 1934, Art. 37; VV des BR vom 26. Februar 1935, Art. 54, und V des Bundesgerichts vom 11. April 1935, Art. 10)

Die unterzeichnete Sachwalterin erlässt hiedurch die nach dem Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen vom 8. November 1934, Art. 37, der Vollziehungsverordnung des Bundesrates vom 26. Februar 1935, Art. 54, und der Verordnung des Bundesgerichts vom 11. April 1935, Art. 10, vorgeschriebene Veröffentlichung, dass der Nachlassvertragsentwurf samt Beilagen und das Gutachten der Sachwalterin der obgenannten Bodenkreditbank in Basel vom 21. Januar 1954 bis 20. Februar 1954, mittags 12 Uhr, bei der Nachlassbehörde (Appellationsgericht Basel, Kanzlei des Appellationsgerichts) zur Einsicht der Gläubiger aufliegt. Gläubiger, die gegen den Entwurf des Nachlassvertrages Einwendungen anbringen wollen, können dies in der obigen Frist durch blosse Eintragung des Namens in die bei der Sachwalterin und bei der Nachlassbehörde (Appellationsgericht Basel, Kanzlei) und am Gesellschaftssitz der Bodenkreditbank in Basel, Aeschengraben 11, Basel, aufliegenden Listen tun. Gläubiger aus Inhabertiteln haben sich dabei durch Deposition ihrer Titel auszuweisen.

Basel, den 20. Januar 1954. Die Sachwalterin:
Gesellschaft für Bankrevisionen.

Nachlasstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire
(SchKG 293.) (L. P. 293.)

Ct. de Vaud *Tribunal du district de Lausanne* (129)

Le président du Tribunal du district de Lausanne statuera en son audience du jeudi 28 janvier 1954, à 9 heures, au Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne, premier étage, aile ouest, sur la demande de sursis concordataire présentée par

Braissant André, Vêtements «Arthur»,

place St-François 5, à Lausanne.

Les créanciers intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation du débiteur.

Lausanne, le 15 janvier 1954. Le président: J. G. Favey.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. de Vaud *Arrondissement d'Aigle* (140)

Demande d'ajournement de faillite

Le président du Tribunal du district de Vevey statuera en son audience du vendredi 29 janvier 1954, à 15 heures, Maison de Ville, Aigle, sur la demande d'ajournement de faillite présentée par la

Société Immobilière de l'Hôtel du Chamossaire,

à Chesières sur Ollon.

Les intéressés peuvent se présenter à cette audience pour y fournir les renseignements qu'ils pourraient posséder sur la situation de la débitrice.

Vevey, le 18 janvier 1954. Le président: A. Loude.

Ct. du Valais *Office des faillites, Monthey* (141)

Renvoi de séance

Sursis concordataire: Défago Rémy, commerçant, Monthey.
La séance fixée au 20 janvier 1954 est renvoyée au vendredi, 12 février 1954, à 14 heures 30, au Château de Monthey.

Monthey, le 20 janvier 1954. Le commissaire au sursis:
J.-M. Detorrenté, préposé.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

14. Januar 1954. Immobilien.
Fellenbühl A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. Januar 1954 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb, die Bewirtschaftung, die Bebauung und die Veräusserung von Grundstücken und kann sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Jakob Sprenger, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Fellenbergstrasse 287, in Zürich 9 (bei Jakob Sprenger).

16. Januar 1954.
Stanzerei und Dichtungen GmbH., in Otelfingen (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1950, Seite 2325). Der Gesellschafter und Geschäftsführer Robert Meier wohnt in Otelfingen. Zwischen ihm und seiner Ehefrau Lina geb. Baldracchi besteht Gütertrennung.

16. Januar 1954. Edelsteine.
Fred Brück, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Samuel genannt Fred Brück, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich 7. Handel mit Edelsteinen. Rennweg 24.

16. Januar 1954. Lebensmittel.
B. Jenni, in Birmensdorf. Inhaber dieser Firma ist Burkard Jenni, von Beinwil bei Muri (Aargau), in Birmensdorf (Zürich). Handel mit Lebensmitteln. An der alten Zürcherstrasse.

16. Januar 1954. Autotransporte.
E. Volkart, in Zürich (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1950, Seite 1862), Autotransporte (Sachen). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Abtretung des Geschäftes erloschen.

16. Januar 1954.
Hinterbliebenen-Fürsorgekasse der Angestellten der Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie., Winterthur, in Winterthur 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 1 vom 3. Januar 1948, Seite 4). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. November 1953 hat sich diese Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

16. Januar 1954. Immobilien.
Blumenau GmbH. Ossingen, in Ossingen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. Januar 1954 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt den Kauf, den Verkauf, die Verwaltung, die Vermittlung und die Vermietung von Liegenschaften, insbesondere den Erwerb und die Verwaltung der Liegenschaft «Blumenau» in Ossingen. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmen im In- und Auslande beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder errichten. Das Stammkapital beträgt Fr. 30 000. Gesellschafter mit je einer Stammeinlage von Fr. 10 000 sind Dr. Adolf Walter Sigg, von Dörflingen (Schaffhausen), in Hergiswil am See; Rosa Zuber geb. Sigg, von Winterthur und Au-Fischingen (Thurgau), in Hergiswil am See, und Elisabeth Candrian geb. Sigg, von Bonaduz (Graubünden), in Caracas (Venezuela). Die Gesellschaft erwirbt die Liegenschaft «Blumenau» in Ossingen (Kat.-Nr. 1245; Grundbuchblatt 865) zum Preise von Fr. 30 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Dr. Walter Zuber, von Winterthur und Au-Fischingen (Thurgau), in Hergiswil am See.

18. Januar 1954.
Milchgenossenschaft Teufen, in Freienstein. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. Dezember 1953 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die bestmögliche Verwertung der in der Zivilgemeinde Teufen produzierten Kuhmilch, die Förderung der beruflichen Kenntnisse durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen, sowie die rationelle Versorgung von Teufen mit Milch und Milchprodukten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Mitglieder sind zur Leistung von unbeschränkten Nachschüssen verpflichtet. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus drei Mitgliedern. Der Präsident führt mit dem Kassier oder dem Aktuar Kollektivunterschrift. Es sind dies: Eduard Lienhard, Präsident; Paul Lienhard, Aktuar, und Robert Lienhard, Kassler, alle von und in Freienstein. Geschäftsdomizil: In Teufen (bei Eduard Lienhard).

18. Januar 1954. Werkzeuge usw.
Meteor A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1945, Seite 2582), Herstellung von Werkzeugen usw. Die Generalversammlung vom 12. Januar 1953 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 200 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 200 000 auf Fr. 400 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 400 Inhaberaktien zu Fr. 1000, und voll einbezahlt. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt Dr. Rudolf Friedrich, von und in Winterthur.

18. Januar 1954. Erze, Stahl, Eisen usw.
Intermontan Aktiengesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 220 vom 22. September 1953, Seite 2250). Handel mit Erzen, Stahl und Eisen usw. Die Generalversammlung vom 11. Januar 1954 hat die Statuten abgeändert. Die eintragspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Veränderung erfahren.

18. Januar 1954.
Cinéma Capitol AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 5 vom 9. Januar 1953, Seite 43). Die Generalversammlung vom 8. Januar 1954 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist nun voll einbezahlt.

18. Januar 1954.
Buchdruckerei Stäfa A.G., in Stäfa (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1954, Seite 53). Das Verwaltungsratsmitglied Ulrich Gut führt nicht mehr Kollektivprokura sondern Kollektivunterschrift zu zweien.

18. Januar 1954. Holzbearbeitung usw.
Ernst Göhner A.G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 166 vom 18. Juli 1952, Seite 1826), Fabrik für Holzbearbeitung usw. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Josef Wissmann, von Ernetschwil (St. Gallen), in Zürich.

18. Januar 1954.
Bettfedernfabrik Eibe-Giesshübel A.G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1951, Seite 1951). Max Grumbacher ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Max Möhrlen, von und in Zürich.

18. Januar 1954. Möbel usw.
A. Haug & Sohn, in Zürich 9, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1950, Seite 2490), Möbelhandlung usw. Neues Geschäftsdomizil: Calandastrasse 13, in Zürich 9.

18. Januar 1954. Kleiderfärberei usw.
Terlinden & Co., in Küsnacht, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1951, Seite 143), Kleiderfärberei usw. Die Prokuren von Johannes Gibel jun. und Maria Anna Braun sind erloschen.

18. Januar 1954. Immobilien usw.
Aktiengesellschaft «Stephanus», in Zürich 1 (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1952, Seite 3174), Immobilien usw. Neues Geschäftsdomizil: Löwenstrasse 16 in Zürich 1.

18. Januar 1954. Lederartikel, Schmucksachen usw.
Henriette Röcker-Hubler, bisher in Davos-Platz (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1951, Seite 2915), Vertrieb von Lederartikeln, Schmucksachen, Sport- und ähnlichen Artikeln. Diese Firma hat den Sitz nach Zürich verlegt. Inhaberin ist Henriette Röcker-Hubler, von Davos, nun in Zürich 8. Geschäftsdomizil: Zurlindenstrasse 191.

18. Januar 1954. Kinos.
Francesco Schmid, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Francesco Schmid, von Rossa (Graubünden), in Winterthur 1. Betrieb des Kinos Eden und des Kinos Rex in Winterthur. Heiligbergstrasse 10.

18. Januar 1954. Hotel.
E. F. Siegenthaler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Ernst Friedrich Siegenthaler, von Trubschachen (Bern), in Zürich 1. Betrieb des Hotels Splendid. Rosengasse 5.

18. Januar 1954. Strumpfwaren.
Otto Zeller, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Otto Zeller, von Winterthur, in Winterthur 3. Einzelunterschrift ist erteilt an Gertrud Zeller geb. Weber, von und in Winterthur. Fabrikation von Strumpfwaren. Sennhofweg 115.

18. Januar 1954. Velos, Motorräder usw.
Leo Amberg, in Zürich (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1949, Seite 2006), Velos, Motorräder usw. Die Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. November 1953 an die «Leo Amberg A.G.», in Zürich, erloschen.

18. Januar 1954. Velos, Motorräder, Haushaltmaschinen usw.
Leo Amberg A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 7. Januar 1954 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Verkauf von Fahrrädern, Motorrädern, Rollern und andern Fahrzeugen, Sportartikeln und Haushaltmaschinen, sowie den Betrieb einer Reparaturwerkstätte. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmen der gleichen oder ähnlicher Branchen beteiligen. Sie kann insbesondere auch Liegenschaften erwerben, belasten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist zerlegt in 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Firma «Leo Amberg», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 30. November 1953, wonach die Aktiven Fr. 215 086.37 und die Passiven Fr. 200 023.52 betragen, zum Preis von Fr. 15 062.85, von dem Fr. 15 000 auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht werden. Fr. 34 000 des Grundkapitals sind durch Verrechnung liberiert worden. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an Leo Amberg, von Buchs (Luzern), in Zürich, als Präsident mit Einzelunterschrift, und Hans Martin, von und in Zürich, ohne Zeichnungsbefugnis. Einzelprokura ist erteilt an Dennis Boeglin, von Luzern, in Zürich. Geschäftsdomizil: Strassburgstrasse 10 in Zürich 4.

18. Januar 1954. Lebensmittel.
E. Kunz & Co. A.-G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1952, Seite 1890), Lebensmittel aller Art. Die Generalversammlung vom 11. Januar 1953 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet Nef & Kunz A.G. Eugen Kunz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Ernst Geiser ist nun Präsident des Verwaltungsrates. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Walter Nef, von Urnäsch, in Zürich, mit Einzelunterschrift, sowie Emil Flachsmann, von Gossau (Zürich), in Zürich, und Emma Kunz-Juker, von Strengelbach (Aargau) und Zürich, in Wallisellen, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Bern — Berne — Berna

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

15. Januar 1954. Uhren, Bijouterie, Optik.
Fritz Augsburger, in Zweisimmen (SHAB. Nr. 265 vom 11. November 1924, Seite 1843), Uhren, Bijouterie, Optik. Die Firma wird infolge Geschäftsübergangs gelöscht.

15. Januar 1954. Uhren, Bijouterie, Optik.
Frau Frieda Augsburger-Gempeler, in Zweisimmen. Inhaberin der Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes Frieda Augsburger geb. Gempeler, von Grosshöchstetten, in Zweisimmen, Ehefrau des Fritz Augsburger. Uhren, Bijouterie, Optik. Bahnhofstrasse.

15. Januar 1954. Mercerie, Woll- und Tuchwaren usw.
Frieda Haldi-Abbühl, in Zweisimmen (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1926, Seite 1050), Mercerie, Woll- und Tuchwaren usw. Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

Bureau Burgdorf

30. Dezember 1953.
Spar- & Leihkasse Wynigen, in Wynigen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1944). In den Generalversammlungen vom 23. März 1953 und 10. Dezember 1953 wurde das Aktienkapital von Fr. 200 000 auf Fr. 300 000 erhöht durch Ausgabe von 1000 Namenaktien zu Fr. 100. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt nun Fr. 300 000, eingeteilt in 3000 Namenaktien zu Fr. 100. Darauf sind 250 000 Franken einbezahlt.

Bureau Fraubrunnen

16. Januar 1954. Velobestandteile.
Blaser Hans, in Zollikofen, Gemeinde Münchenbuchsee. Inhaber der Firma ist Hans Blaser, von Langnau i. E., in Zollikofen, Gemeinde Münchenbuchsee. Handel mit Velobestandteilen.

Bureau Frutigen

13. Januar 1954. Schreinerei, Handlung.

Alfred von Känel-Ryter, in Mülenen bei Reichenbach. Inhaber der Firma ist Alfred von Känel, von Reichenbach (Kandertal), in Mülenen bei Reichenbach (Kandertal). Schreinerei und Handlung.

Luzern — Lucerne — Lucerna

13. Januar 1954. Zentralheizungen usw.

Graber & Co., Zweigniederlassung in Horw. Unter dieser Firma hat die Kommanditgesellschaft «Graber & Co.» in Luzern, Erstellung von Zentralheizungen, Lüftungen und Oelfeuerungsanlagen (eingetragen seit dem 16. Mai 1951, letzte Publikation im SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1954, Seite 92) in Horw eine Zweigniederlassung errichtet. Sie wird vertreten durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Gustav Graber mit Einzelunterschrift sowie durch die Kommanditärin Tiny Graber geborene Reichmuth, an welche Einzelprokura erteilt ist, beide von Kölliken, in Luzern. Erstellung von Zentralheizungen, Lüftungen und Oelfeuerungsanlagen.

13. Januar 1954.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Escholzmatt, in Escholzmatt (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1945, Seite 2642). Franz Schmidlin ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Geschäftsführer und Kassier in den Vorstand gewählt Fridolin Kaufmann, von und in Escholzmatt; er führt Einzelunterschrift.

13. Januar 1954.

Wasserversorgungsgenossenschaft Sulz, in Sulz (SHAB. Nr. 28 vom 3. Februar 1950, Seite 318). Hans Etterlin ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident ist Franz Ruckli-Peyer, von Emmen, in Sulz. Unterschrift führt der Präsident mit dem Aktuar oder dem Kassier.

14. Januar 1954. Parfümerien.

Balthasar & Co., in Hochdorf, Parfümeriefabrik usw. (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1949, Seite 532). Kollektivprokura wurde erteilt an Otto Wittlin, von Oberwil (Basel-Landschaft), in Zurzach. Er zeichnet zu zweien.

14. Januar 1954. Viehhandel.

Hs. Wolfisberg, in Neuenkirch, Viehhandlung (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1938, Seite 2514). Diese Firma hat den Wohnort und Geschäftssitz nach Neuholz, Gemeinde Emmen, verlegt. Postzustellung Neuenkirch (Entscheid der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 24. Dezember 1953 gemäss Art. 60, Abs. 2, der HRV).

14. Januar 1954. Maurerarbeiten.

Josef Renggli, in Malters, Maurermeister usw. (SHAB. Nr. 227 vom 28. September 1935, Seite 2414). Diese Firma ist zufolge Geschäftsaufgabe erloschen.

14. Januar 1954. Waschmittel usw.

APRO A.G., in Luzern. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 8. Januar 1954 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Waschmitteln und Reinigungsprodukten. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 20 000 bar einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Dr. Werner Ludin, von und in Luzern. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsführer, mit Kollektivunterschrift mit dem Verwaltungsrat, ist Ferdinand Wenger, von Forst (Bern), in Luzern. Adresse: Hirschengraben 41.

Uri — Uri — Uri

15. Januar 1954.

Elektrizitätswerk Altdorf, in Altdorf, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1949, Seite 2466). Dr. Adolf Jöhr, Präsident, und Hans Pfyffer, Vizepräsident, sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident des Verwaltungsrates und zugleich Delegierter ist Fritz Ringwald, von Basel, in Luzern, und Vizepräsident Adolf Dätwyler, von Wittwil (Aargau) und Altdorf, in Altdorf. Weitere zeichnungsberechtigte Mitglieder des Verwaltungsrates sind Dr. Albert Linder, von und in Zürich, und Arthur Winiger, von Hohenrain (Luzern), in Zürich. Sie zeichnen kollektiv unter sich und mit den übrigen bisher Unterschriftsberechtigten und Prokuristen je zu zweien kollektiv. Ausgeschieden aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Alex Christen, der durch Dr. Martin Huber, von und in Altdorf, ersetzt wird, der ebenfalls keine Unterschrift führt. Die Kollektivprokura des Fritz Kähr ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

15 janvier 1954.

Société Immobilière de Villars les Joncs, à Fribourg (FOSC. du 19 mars 1952, N° 66, page 747). Marie-Vérène Ness a cessé d'être membre et secrétaire du conseil d'administration; sa signature est radiée. A été élue directrice de la société: Cäcilia Thüer, de Bâle, à Fribourg, avec signature individuelle.

15 janvier 1954.

Imprimerie commerciale S. A. en liquidation, à Fribourg (FOSC. du 12 février 1952, N° 34, page 407). La liquidation est actuellement terminée, mais la radiation ne peut être opérée, le consentement de l'administration cantonale de l'impôt pour la défense nationale faisant défaut.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

13. Januar 1954. Metallgiesserei.

Alois Frey & Cie., in Nuglar, Metallgiesserei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1951, Seite 944). Die Gesellschaft hat sich am 30. November 1953 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Der Gesellschafter Robert Müller, von Schaffhausen, in Kaiseraugst, ist ausgetreten. Alois Frey-Schönenberger, von und in Nuglar, ist einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter. Kommanditäre sind: Ernst Schönenberger, von und in Nuglar, mit einer Kommandite von Fr. 5000; Walter Frey-Hackspiel, von und in Nuglar, mit einer Kommandite von Fr. 2500, und Walter Frey, jun., von und in Nuglar, mit einer Kommandite von Fr. 3000. Die Firma wurde geändert in **Alois Frey & Co., Metallgiesserei, Nuglar.** Die Kommanditäre Walter Frey-Hackspiel und Ernst Schönenberger führen Prokura mit dem Recht, Liegenschaften zu veräussern und zu belasten. Die Gesellschaft wird nur durch die Kollektivunterschrift des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Alois Frey mit einem der Prokuristen Walter Frey-Hackspiel oder Ernst Schönenberger vertreten.

Bureau Grenchen-Bettlach

30. Dezember 1953. Gartengestaltung.

W. Stauffer & Co., in Grenchen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1954 beginnt. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Willy Stauffer, von Bätterkinden, in Pieterlen. Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 500 ist Paul Stauffer, von Bätterkinden, in Grenchen. Gartengestaltung. Bettlachstrasse 222.

Bureau Olten-Gösgen

14. Januar 1954. Orthopädische und sanitäre Artikel.

Walter Knöpfli, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Walter Knöpfli, von Andelfingen (Zürich), in Olten. Fabrikation von und Handel mit orthopädischen und sanitären Artikeln. Vertretungen verschiedener Art. Hagmattstrasse 21.

16. Januar 1954. Baustoffabriken usw.

Aktiengesellschaft Hunziker & Cie., Zweigniederlassung in Olten, Baustoffabriken usw. (SHAB. Nr. 302 vom 29. Dezember 1953, Seite 3171), mit Hauptsitz in Zürich. Der Prokurist Fernand Bertani wohnt in Döttingen (Aargau).

16. Januar 1954. Möbel.

Ernst Weiss, in Niedergösgen, Möbel (SHAB. Nr. 33 vom 11. Februar 1942, Seite 320). Da eine Pflicht zur Eintragung nicht mehr besteht, wird die Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Berichtigung.

Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft (Société Suisse d'Electricité et de Traction), in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1954, Seite 43). Der Prokurist Dubois heisst nicht Max, sondern René Dubois.

14. Januar 1954. Damenbekleidung usw.

Baum A.G., in Basel, Detailgeschäft für Damenbekleidung usw. (SHAB. Nr. 63 vom 18. März 1953, Seite 637). In den Verwaltungsrat wurden gewählt die bisherigen Direktoren Elisabeth Baum-Meyer, nun von Zürich, und Karl Baum-Meyer. Sie führen nun als Delegierte des Verwaltungsrates Einzelunterschrift. Präsident ist das Verwaltungsratsmitglied Dr. Georges Bollag.

14. Januar 1954. Waren aller Art usw.

Sterag A.G., in Basel, An- und Verkauf von Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 83 vom 13. April 1953, Seite 860). Die Prokura des Walter Schenke ist erloschen. Der Kollektivprokurist Walter Wamister, jetzt in Basel, führt nun Einzelprokura.

14. Januar 1954.

Handwerkerbank Basel, in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 3 vom 7. Januar 1953, Seite 24). Prokura wurde erteilt an August Kessler, von Schübelbach, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

14. Januar 1954. Dübelmaschinen usw.

Hans Heid, in Riehen, Herstellung von und Handel mit Dübelmaschinen usw. (SHAB. Nr. 25 vom 2. Februar 1953, Seite 260). Der Inhaber hat den Sitz nach Basel verlegt. Gartenstrasse 120.

15. Januar 1954.

Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (Banque des Règlements Internationaux) (Banca dei Regolamenti Internazionali) (Bank for International Settlements), in Basel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1952, Seite 2966). Aus dem Verwaltungsrat ist Baron Brincard infolge Todes ausgeschieden. Die Unterschrift des stellvertretenden Sekretärs, Fabian Arthur Colenutt, ist erloschen. Unterschrift zu zweien mit einem Mitglied der Direktion wurde erteilt an Malcolm Harold Parker, britischer Staatsangehöriger, in Basel, Leiter der Verwaltungsabteilung.

15. Januar 1954. Immobilien.

Münsterberg A.G., in Basel, Erwerb, Ueberbauung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1952, Seite 3063). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Dezember 1953 aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

15. Januar 1954. Pharmazeutische Produkte.

Helvepharm A.G., in Basel, pharmazeutische Produkte usw. (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1951, Seite 144). Die Firma hat den Sitz nach Biel (Bern) verlegt (SHAB. Nr. 8 vom 12. Januar 1954, Seite 91) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

15. Januar 1954.

Versicherungskasse des Schweizerischen Eisenbahnerverbandes, in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 107 vom 11. Mai 1953, Seite 1153). Aus dem Vorstand ist der Präsident Robert Bratschi ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt das Vorstandsmitglied Ernst Fell, von Pleujouse, in Bern. Er zeichnet zu zweien.

15. Januar 1954.

TESTOR Treuhand- und Steuerberatungs-A.G., in Basel (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1952, Seite 1912). Zum Vizedirektor wurde ernannt der bisherige Prokurist Louis A. Treu. Er zeichnet zu zweien.

15. Januar 1954.

SPIRAL Werkzeuge und Maschinen A.G., in Basel (SHAB. Nr. 222 vom 22. September 1952, Seite 2343). Die Prokura des Hermann Wälti ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Georges Lüthi, von und in Basel. Er zeichnet zu zweien.

16. Januar 1954.

Hotel-Touring A.G. Basel, in Basel (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1952, Seite 1032). Aus dem Verwaltungsrat ist René Ehrsam-Schlachter ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Zur Direktorin wurde ernannt Ursula Bertha Schlachter, von Flawil, in Basel. Sie zeichnet zu zweien.

16. Januar 1954. Möbel usw.

Rohr, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Gustav Rohr-Schaub, von und in Basel. Handel mit Möbeln, Polsterwerkstätte. Schützenmattstrasse 9.

16. Januar 1954. Industriebedarf usw.

Ala Aktiengesellschaft (Ala Société Anonyme), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 14. Januar 1954 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Vertrieb von Industriebedarf, Kunststoffen und chemischen Produkten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50'000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen

im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehören an: Dr. Hans Loewe, als Präsident, und Dr. Emanuel Paravicini, beide von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: St.-Alban-Tal 39.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

31. Dezember 1953. Elektroapparate usw.
Ernst Oeschger, in Münchenstein. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Oeschger-Steffen, von Gansingen (Aargau), in Münchenstein. Herstellung von und Handel mit elektrischen Apparaten und Maschinen. Bahnhofstrasse 3.

15. Januar 1954. Bäckerei, Konditorei.
A. Bollschweiler, in Allschwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Adelrich Bollschweiler-Krebs, von Unterägeri, in Allschwil. Bäckerei-Konditorei. Baslerstrasse 29.

15. Januar 1954. Baugeschäft.
Jos. Scherrer, in Reinach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Josef Scherrer-Thummel, von Aesch (Basel-Landschaft), in Reinach. Baugeschäft. Hauptstrasse 73.

15. Januar 1954. Papierwaren, Verlag.
Wilhelm Frey & Co., in Muttenz, Papierwarenfabrikation und Verlag für Trauer-, Gratulations- und Postkarten, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1952, Seite 2079). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Hans Frey, von und in Basel, und Ernst Madörin, von Itingen, in Sissach. Die beiden zeichnen zu zweien.

15. Januar 1954.
Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen (Société des Salines suisses du Rhin réunies), in Schweizerhalle, Gemeinde Pratteln, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1950, Seite 2858). Aus dem Verwaltungsrat sind Hans Leupin (seit 1948), Karl von Weber und Edgar Renaud ausgeschieden. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Joseph Ackermann, von Düdingen (Freiburg), in Freiburg, und Ludwig Danioth, von und in Andermatt. Das Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Peter Zschokke führt nun ebenfalls Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Prokura von Willy Glenck ist erloschen. Zum Prokuristen wurde ernannt Kurt Spinnler, von Liestal, in Schweizerhalle, Gemeinde Muttenz; er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

15. Januar 1954. Hoch- und Tiefbau.
Max Pfaff A.G., Zweigniederlassung in Allschwil. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Max Pfaff A.G.», mit Sitz in Basel, welche Hoch- und Tiefbau, Schatzungen und Architektur bezweckt und am 27. März 1950 im Handelsregister von Basel eingetragen wurde (SHAB. Nr. 303 vom 30. Dezember 1953, Seite 3184), durch Beschluss ihrer Generalversammlung vom 14. Dezember 1953 in Allschwil eine Zweigniederlassung errichtet. Für diese führt Einzelunterschrift Max Pfaff, von Basel, in Therwil, einziges Mitglied der Verwaltung. Geschäftslokal: Lindenstrasse 23, Neuallschwil.

15. Januar 1954. Liegenschaften.
Birseck A.G., in Arlesheim, Erstellung, Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Liegenschaften (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1948, Seite 2947). Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

14. Januar 1954. Manufakturwaren usw.
Schellenberg, Sax & Co. Aktiengesellschaft, in Trübbach, Gemeinde Wartau, Handel mit Manufakturwaren en gros usw. (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1954, Seite 104). Präsident Hans Sax-Frisch und Dr. Hans Sax sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: als Präsident Adolf Schellenberg, dessen Prokura erloschen ist, und Bruno Boller junior, von und in Turbenthal. Beide zeichnen einzeln.

14. Januar 1954. Textilien.
A. Sühs & Co., in St. Gallen, Vertrieb von Textilwaren, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1954, Seite 81). Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin Anna Sühs-Fend ist nun Bürgerin von Oberbüren (St. Gallen).

14. Januar 1954.
Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 154 vom 7. Juli 1953, Seite 1650), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift von Emil Hürlimann, Vizedirektor, ist erloschen.

14. Januar 1954. Butter.
Gottlieb Kündig, in Rorschach. Inhaber der Firma ist Gottlieb Kündig, von Winterthur, in Rorschach. Handel mit Butter en gros. Ankerstrasse 10.

15. Januar 1954.
Konsumgenossenschaft Marbach (St. Gallen), in Marbach (SHAB. Nr. 60 vom 13. März 1951, Seite 635). Josef Benz ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt aber als Kassier weiterhin im Vorstand. Ferner ist aus dem Vorstand ausgeschieden Paul Graber, Aktuar. Beide Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Melitus Benz, als Präsident, und Hans Kobelt, als Aktuar, beide von und in Marbach (St. Gallen). Der Präsident zeichnet kollektiv mit Aktuar oder Verwalter.

15. Januar 1954. Seifen, Bürsten, Textilien usw.
Albert Gysel, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Albert Gysel-Kindler, von Wilchingen (Schaffhausen), in St. Gallen. Handel mit Seifen, Bürsten, Textilien und Haushaltartikeln. Rorschacherstrasse 190.

15. Januar 1954.
Gebr. Ackermann, Eisenbau, St. Gallen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1946, Seite 1119). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und durchgeführter Liquidation erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

16. Januar 1954. Transporte.
Hans Schocher, in Malix, Autotransporte (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1950, Seite 2848). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Betriebes erloschen.

16. Januar 1954. Seiden- und Wollwaren.
E. Tschudi, in Chur, Handel mit Seiden- und Wollwaren (SHAB. Nr. 158 vom 9. Juli 1948, Seite 1928). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. Januar 1954. Pension.
Demetrius Haralampous, in Davos-Platz, Betrieb der Pension Eugenia (SHAB. Nr. 182 vom 14. Juli 1920, Seite 1367). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

16. Januar 1954.
Primavera Immobilien A.G. Davos in Liq., in Davos (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1952, Seite 2988). Die Liquidation dieser Gesellschaft ist nach Angaben des Liquidators beendigt. Die Löschung kann jedoch mangels Zustimmung der Eidg. Steuerverwaltung noch nicht erfolgen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

15 gennaio 1954. Impianti di trasporto, ecc.
Pneutra-Silo S.A., in Giubiasco, costruzione, esercizio, vendita e nolo d'impianti per trasporto, ecc. (FUSC. del 18 ottobre 1951, N° 244, pagina 2587). Questa ragione sociale è cancellata d'ufficio in seguito al trasferimento della sede della società a Basilea (FUSC. del 23 dicembre 1953, N° 299, pagina 3128).

15 gennaio 1954. Assicurazioni.
Buletti Eugenio, in Bellinzona, assicurazioni (FUSC. del 15 gennaio 1935, N° 11, pagina 127). Questa ditta viene cancellata per cessazione dell'attività.

15 gennaio 1954.
Cassa Rurale di Cadenazzo, in Cadenazzo. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società cooperativa. Gli statuti portano la data del 10 ottobre 1953. La società ha lo scopo di fornire ai propri membri i fondi necessari per i loro affari, di costituire a loro profitto, un capitale indivisibile ed inalienabile, di fornire al pubblico la possibilità di collocare a frutto i capitali disponibili a condizioni vantaggiose di tasso e di sicurezza, sia in depositi su libretti di risparmio o su conto corrente, sia in obbligazioni che in qualsiasi altra forma legale. I soci rispondono in solido e con tutti i loro averi, verso i terzi, di tutte le obbligazioni legittimamente contratte dalla società; inoltre s'impegnano ad effettuare, se necessario, versamenti suppletivi illimitati. Il capitale sociale è suddiviso in quote sociali di 100 fr. Le pubblicazioni sociali verranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La direzione è composta da 5 membri. La firma collettiva a due del presidente, del vicepresidente e del segretario vincola la società. Emilio Olgiati è presidente, Luigi Boiano è vicepresidente e Ettore Ricca è segretario, tutti di ed in Cadenazzo.

Ufficio di Biasca

5 gennaio 1954. Granito.
Masini Emilio, in Biasca. Titolare è Emilio Masini fu Pio, da ed in Biasca. Lavorazione del granito.

Ufficio di Lugano

16 gennaio 1954. Rappresentanze, ecc.
Pietro Tondi, in Lugano, rappresentanze, ecc. (FUSC. del 3 settembre 1951, N° 205, pagina 2211). Rosa detta Rosetta Soder, da Möhlin (Argovia), in Lugano, è stata nominata procuratrice con firma individuale e con facoltà di disporre anche della proprietà immobiliare. La firma di Eugenio Tognetti, già procuratore, è estinta. Nuovo recapito: Piazza Besso 6.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

15 janvier 1954. Menuiserie, ébénisterie.
Roger Favre, à St-Barthélemy. Le chef de la maison est Roger Favre, fils d'Henri, de et à St-Barthélemy. Menuiserie, ébénisterie.

Bureau de Lausanne

15 janvier 1954. Immeubles.
L'Atlantic S.A. Renens, à Renens. Suivant acte authentique et statuts du 13 janvier 1954, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la transformation, la location, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. La société acquiert pour le prix de 40 000 fr. une parcelle de terrain à Renens «En Saugiaz» d'une surface approximative de 2400 m². Le capital est de 60 000 fr., divisé en 60 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 5 membres. Innocent Rossi, de Sessa (Tessin), à Renens, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: rue de la Mèbre 19, chez l'administrateur.

15 janvier 1954.
Union Laitière Vaudoise, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 10 juin 1953, page 1410). La procuration conférée à Pierre Arnold est éteinte.

15 janvier 1954. Immeubles.
S. I. Le Relais - La Sallaz S.A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 21 mai 1953, page 1230). La signature de l'administrateur Victor Allaz, démissionnaire, est radiée. Robert Schmidt, de Lavigny et Worb, à Prilly, est nommé administrateur et signe collectivement avec le président Jean Dufour (inscrit).

15 janvier 1954. Installations sanitaires, couverture, etc.
André Henny & Cie, à Lausanne. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1er janvier 1954. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable André Henny, allié Rostan, du Mont sur Lausanne, à Lausanne, et pour associé commanditaire Charles Roulet, allié Fayet, d'Echichens et La Sagne (Neuchâtel), à Lausanne, avec une commandite de 2000 fr. Procuration collective est conférée au commanditaire Charles Roulet. Entreprise d'installations sanitaires et leur entretien, appareillage, ferblanterie, couverture. Rue du Bugnon 10.

Bureau de Morges

15 janvier 1954. Produits chimiques.
Sunny S.A., à Morges, produits chimiques (FOSC. du 7 mai 1952, page 1189). Cette raison est radiée d'office du registre du commerce de Morges par suite de transfert du siège de la société à Lausanne (FOSC. du 6 janvier 1954, N° 3, page 31).

15 janvier 1954. Constructions mécaniques.
E. Friederich & Fils, à Morges, atelier de constructions mécaniques (FOSC. du 27 mai 1953, N° 119, page 1278). Les locaux et bureaux de la société sont transférés à la rue des Vignerons 2bis.

15 janvier 1954. Pâtisserie, tea-room, etc.
P. Hermann, à Morges. Le chef de la maison est Paul-Albert Hermann, époux séparé de biens de Germaine-Susanne née Delisle, de Payerne, à Morges. Pâtisserie, confiserie, tea-room. Rue du Lac 60.

Bureau de Moudon

16 janvier 1954.
Banque d'Epargne et de Crédit, Lucens, à Lucens, société anonyme (FOSC. du 20 juin 1951, page 1510). Le conseil d'administration est composé de: Gaston Lecoultre, du Chenit, à Lucens, président (ci-devant vice-président); Henri Badoux, de Cremin sur Lucens, à Forel sur Lucens, vice-président (ci-devant membre); Ernest Déglon, de et à Curtilles, secrétaire (inscrit); Jean Rey, de Forel sur Lucens, à Montreux (ci-devant inscrit comme président); Aloïs Bünter, d'Ennetbürgen (Nidwald), à Lucens; Jean Bessard, de Bellerive, à Cremin sur Lucens; Robert Reymond, du Chenit et de l'Abbaye, à Lucens; André Favre, de Thierrens, à Lucens (inscrits), et André Léchaire, de et à Lovatens (nouveau), membres. Le comité de direction se compose de: Robert Reymond, président, Gaston Lecoultre, vice-président (inscrits), et André Favre, secrétaire (nouveau), prénommés. Aloïs Bünter a cessé de faire partie du comité de direction; sa signature est radiée. Les membres du comité de direction signent collectivement à deux.

Bureau de Rolle

14 janvier 1954.
Plants de Vigne S.A., à Rolle (FOSC. du 26 septembre 1952, N° 226, page 2384). André Téléki, administrateur, est décédé; Pierre Rosset, président du conseil d'administration, et David Decrue, administrateur, ont démissionné; leur signature est radiée. A été désigné en qualité de nouvel et unique administrateur, André Weissenbach, de Bremgarten (Argovie), à Lausanne, avec signature individuelle. Le bureau de la société est transféré à Lausanne, Grand-Chêne 5 (chez l'administrateur). Le siège légal de la société est maintenu à Rolle, chez Pierre Rosset.

15 janvier 1954. Boucherie, etc.
A. Müller, à Gilly. Le chef de la maison est Auguste-Emile Müller, fils d'Auguste, d'Oberlangenegg (Berne), à Gilly. Boucherie-charcuterie. Au village.

Bureau de Vevey

15 janvier 1954. Constructions, etc.
Entreprise Albert Colombo S. A., succursale de La Tour-de-Peilz (FOSC. du 10 novembre 1949, N° 264), avec siège principal à Lausanne. Les pouvoirs de Alfred Baechi sont éteints. La procuration collective à deux est conférée à Walter Paganini, de St-Gall et Viganello (Tessin), à La Tour-de-Peilz; Willy Schmocker, de Habkern (Berne), à Lausanne, et Félix Gremaud, de Vuadens (Fribourg), à Lausanne.

15 janvier 1954. Constructions, etc.
Entreprise Albert Colombo S. A., succursale de Montreux-Châtelard (FOSC. du 10 novembre 1949, N° 264), avec siège principal à Lausanne. Les pouvoirs de Alfred Baechi sont éteints. La procuration collective à deux est conférée à Walter Paganini, de St-Gall et Viganello (Tessin), à La Tour-de-Peilz; Willy Schmocker, de Habkern (Berne), à Lausanne, et Félix Gremaud, de Vuadens (Fribourg), à Lausanne.

15 janvier 1954. Vins.
Jean-Louis Michel, à Montreux-Châtelard, commerce de vins (FOSC. du 24 octobre 1949, N° 249). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

15 janvier 1954. Immeubles.
Siquap S.A., à Vevey, société anonyme (FOSC. du 1er mai 1951, N° 100). Le capital social de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., est actuellement entièrement libéré. Les actions sont au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence, selon décision de l'assemblée générale du 31 août 1953.

15 janvier 1954. Immeubles.
Pierregrise S.A. La Tour-de-Peilz, à La Tour-de-Peilz (FOSC. du 28 août 1951, N° 200). Le capital social de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., est entièrement libéré. Les actions sont au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence, selon décision de l'assemblée générale du 31 août 1953.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

9 janvier 1954. Pierres fines.
Marie Friat et Cie., précédemment à Damphreux (FOSC. du 2 octobre 1952, N° 231, page 2433). Le siège est transféré à Noiraigue. Les associées sont: Marie Friat, femme de Paul, qui a donné son consentement, de Lugnez, à Damphreux, et Marie Noirjean, veuve de Gustave, de et à Lugnez. La société a commencé le 8 juillet 1952. Perçage de pierres fines pour l'horlogerie.

14 janvier 1954. Imprimerie, etc.
Montandon & Cie., successeurs de Montandon frères, à Fleurier, imprimerie et exploitation du Courrier du Val-de-Travers, société en commandite (FOSC. du 1er juillet 1943, N° 150, page 1513). Maurice-Paul Montandon, jusqu'ici associé commanditaire, devient associé indéfiniment responsable. Claude-Maurice Montandon, de Travers et du Locle, à Fleurier, entre dans la société comme associé indéfiniment responsable. Paul Ernest Montandon, jusqu'ici associé indéfiniment responsable, devient commanditaire pour une somme de 10 000 fr.. L'associé commanditaire André Montandon est décédé; sa signature est radiée; sa commandite de 500 fr. est reprise et augmentée par ses enfants: François-André Montandon et Henri-Louis Montandon, les deux de Travers et du Locle, à Fleurier, qui entrent dans la société comme associés commanditaires pour une somme de 5000 fr. chacun. Les trois commandites ci-dessus sont libérées en espèces. La société sera dorénavant engagée par la signature individuelle des deux associés indéfiniment responsables. La société donne procuration individuelle à Paul-Ernest Montandon, ci-dessus désigné. La raison sociale est modifiée en celle de **Montandon & Cie.**

Genf — Genève — Ginevra

29 décembre 1953. Etablissements d'arts graphiques, etc.
Roto-Sadag S.A., à Genève, exploitation d'établissements d'arts graphiques, etc. (FOSC. du 20 février 1950, page 474). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 décembre 1953, la société a porté son capital de 350 000 fr. à 700 000 fr. par l'émission de 1400 actions de 250 fr. chacune, nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est donc de 700 000 fr., divisé en 2800 actions de 250 fr. chacune, nominatives. Il est entièrement libéré.

14 janvier 1954. Pâtisserie, confiserie, etc.
Louis et Marcel Corsino, à Genève, pâtisserie, confiserie et tea-room, société en nom collectif (FOSC. du 19 juin 1952, page 1569). L'associé Marcel-Raymond Corsino et son épouse Marie-Louise-Micheline, née Babel, sont soumis au régime de la séparation de biens.

14 janvier 1954. Banque.
Lombard, Odier et Cie, à Genève, banque, société en nom collectif (FOSC. du 9 septembre 1953, page 2163). L'associé Jean-Ernest Bonna et son épouse Germaine-Rosalie, née Girard, sont soumis au régime de la séparation de biens.

14 janvier 1954. Produits alimentaires, de nettoyage, etc.
Tissot, à Genève, représentation de produits alimentaires, produits de nettoyage et articles similaires, en faillite (FOSC. du 10 décembre 1953, page 3006). La procédure de faillite a été suspendue faute d'actif puis clôturée. Le titulaire ayant cessé son activité, la raison est radiée d'office.

14 janvier 1954.
Société Anonyme d'achat et vente d'immeubles et terrains SAVIT, à Genève, société anonyme dissoute (FOSC. du 31 janvier 1950, page 285). Les administrations fiscales ayant donné leur consentement, cette société est radiée.

14 janvier 1954. Toutes marchandises.
Tradex S.A., à Genève, importation et exportation de toutes marchandises, etc., société anonyme dissoute (FOSC. du 11 août 1953, page 1956). L'administration fédérale des contributions ayant donné son consentement, cette société est radiée.

14 janvier 1954. Epicerie, primeurs, vins, etc.
R. Donnat, à Genève, commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs et charcuterie sèche (FOSC. du 20 janvier 1947, page 198). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

14 janvier 1954.
Union de Banques Suisses, succursale de Genève (FOSC. du 14 juillet 1953, page 1721), société anonyme avec siège à Zurich, Jacques Vetter (inscrit jusqu'ici comme sous-directeur) a été nommé directeur-adjoint; il continue à signer collectivement à deux. Procuration collective à deux a été conférée à Gottfried Biber, de Horgen (Zurich), Richard Fischer, de Dottikon (Argovie), Emile Lutz, de Thal (Saint-Gall), et Fritz Schwab, de Berne, tous à Genève. Les pouvoirs du sous-directeur Charles Perret sont radiés.

14 janvier 1954. Participations.
Tousnégoces S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 12 janvier 1954, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'acquisition et l'exploitation en Suisse de commerces en tous genres. Elle peut faire toutes opérations financières, commerciales, mobilières ou immobilières se rattachant à son but et s'intéresser sous toutes formes à toutes entreprises similaires. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Raymond van Muyden, de Founex (Vaud), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle. Adresse: 2, rue de la Croix-d'Or (bureaux de la Fiduciaire Ratio S.A.).

14 janvier 1954.
Société Immobilière Eaux-Vives-Clarté, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 13 janvier 1954, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente, la construction et la gérance de tous immeubles en Suisse et spécialement l'acquisition, pour le prix de 110 000 fr., de l'immeuble formant au cadastre de la commune de Genève, section Eaux-Vives, la parcelle 501, de 4 ares 90 mètres, avec bâtiments, 15, rue des Photographes et 36, rue du Trente-et-un-Décembre. La société pourra en outre s'intéresser à toutes affaires immobilières, commerciales et financières se rapportant à son but. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libéré. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Francis Bostico, de et à Genève, a été nommé administrateur unique, avec signature individuelle. Adresse: 10, rue de la Confédération (régie François Bigogno.).

15 janvier 1954. Installation de chauffage et de ventilation.
J. Gavin, à Genève, installation de chauffage par rayonnement et autres systèmes et de ventilation (FOSC. du 28 octobre 1953, page 2589). La raison est radiée par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «J. Gavin & Cie», à Genève, ci-après inscrite.

15 janvier 1954. Installation de chauffage et de ventilation.
J. Gavin & Cie, à Genève. Sous cette raison sociale, Jean Gavin, Max-Louis-Félix Gavin, les deux de Moudon (Vaud), à Genève, et Marcel-Jacob Küttel, de Weggis (Lucerne), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er décembre 1953 et repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «J. Gavin», à Genève, ci-dessus radiée. La société est engagée par la signature individuelle de l'associé Jean Gavin ou par la signature collective des deux autres associés. Installation de chauffage par rayonnement et autres systèmes et de ventilation. Rue de la Rôtisserie 6.

15 janvier 1954. Produits textiles, etc.
L. Borkowski, à Genève, commerce et représentation de produits textiles et de marchandises diverses (FOSC. du 16 mars 1945, page 616). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

15 janvier 1954.
Helvétia-Vie, Compagnie d'assurances sur la vie, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 décembre 1953, page 2930). La procuration conférée à Bruno Eger est radiée.

15 janvier 1954. Couturiers-fourreurs.
L. Fischer et fils, à Genève, couturiers-fourreurs, société en nom collectif (FOSC. du 1er avril 1952, page 878). L'associée Viktoria Fischer née Rosenblum s'est retirée de la société qui s'est transformée, dès le 30 septembre 1953, en société en commandite. L'associé Leiser Fischer, maintenant de Genève, et son fils Georges Fischer sont les seuls associés indéfiniment responsables (inscrits). Suzanne-Ida Fischer née Borach, de et à Genève, épouse de Georges Fischer, est entrée dans la société comme associée commanditaire, avec une commandite de 1000 fr. La raison sociale est modifiée en celle de: **L. Fischer et fils, société en commandite.** Procuration individuelle est conférée à Suzanne-Ida Fischer, associée commanditaire (susqualifiée) nommée directrice.

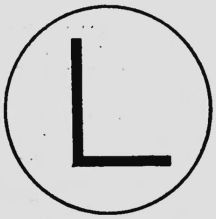
Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 149299. Hinterlegungsdatum: 12. November 1953, 16 Uhr.
Chemolimpex Ungarisches Aussenhandelsunternehmen für Mineralöle und Chemische Produkte, Sztalin ut. 64, **Budapest VI** (Ungarn).
Fabrik- und Handelsmarke.

Sicherheitszündhölzer.



Nr. 149300. Hinterlegungsdatum: 25. Juni 1953, 15 Uhr.
Industrie-Verlag Carlheinz Gehlsen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, vorm. Spaeth & Linde, Konstanz am Bodensee (Deutschland).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schrifttum jeder Art.

Postverlagsort Siegburg/Rhld.

Je Nummer

Der Kurzberichter

Das Fachblatt des Kaufmanns

Nr. 149301. Hinterlegungsdatum: 10. September 1953, 20 Uhr.
Bert S. Good, 113th Street 72—38, **Forest Hills** (USA).
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Produkte.

SporSan

Nr. 149302. Hinterlegungsdatum: 14. November 1953, 16 Uhr.
E. Keller & Co., Kanonengasse 35, **Zürich 4** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gummipaste für Kaltvulkanisation.

Nr. 149303. Hinterlegungsdatum: 20. November 1953, 6 Uhr.
Rudolf Werlen, Leuk-Susten (Wallis, Schweiz).— Fabrik- und Handelsmarke.
Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **127388.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. November 1953 an.

Markttaschen und Transportvorrichtungen mit einer Tasche, Sportartikel, Lederwaren und Sättel für Fahrräder.

Nr. 149304. Hinterlegungsdatum: 8. Dezember 1953, 11 Uhr.
Willy Frey, Forchstrasse 106, **Zürich 7** (Schweiz). — Handelsmarke.

Antriebsketten für Fahrzeuge und Maschinen.

N° 149305. Date de dépôt: 21 décembre 1953, 6 h.
Compagnie des Montres Longines, Francillon S.A., St-Imier (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Appareil de prises de vues avec garde-temps permettant la reproduction du temps sur le film et comprenant notamment: un appareil de développement rapide du film et un appareil optique pour l'examen du film.

CHRONOCINÉGINES

Nr. 149306. Hinterlegungsdatum: 22. Dezember 1953, 17 Uhr.
Lilia Limited, Park Mill, **Hollinwood near** Oldham (Lancashire, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Damenbinden und ähnliche sanitarische Artikel.

LILIA

N° 149307. Date de dépôt: 22 décembre 1953, 17 h.
Rexim S.A., rue du Chantepoulet 1—3, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Armes et munitions divers et tout objet s'y rapportant.

Nr. 149308. Hinterlegungsdatum: 24. Dezember 1953, 15 Uhr.
Cilag Aktiengesellschaft, Hochstrasse 205—209, **Schaffhausen** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische, tierärztliche und hygienische Zwecke, pharmazeutische Präparate, Drogen, Pflaster, Verbandsmaterial, Desinfektions- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Parfümerien, kosmetische Mittel, Salben, chemisch-technische Zwischen- und Fertigprodukte, Farbstoffe, chemische Erzeugnisse für gewerbliche, wissenschaftliche und photographische Zwecke.

PYRIDACIL-CILAG

N° 149309. Date de dépôt: 28 décembre 1953, 16 h.
Jean Séquin, Coppet (Vaud, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Aliments pour bovins.

BOVICO

N° 149310. Date de dépôt: 28 décembre 1953, 16 h.
Jean Séquin, Coppet (Vaud, Suisse). — Marque de fabrique et de commerce.

Aliments pour porcs.

VIPECO

N° 149311. Date de dépôt: 29 décembre 1953, 19 h.
Dr. Pierre Steiner, place Longemalle 2, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Cigarettes, cigares et autres produits de tabac; tabac; articles pour fumeurs.

Dr. Pierre Steiner

Nr. 149312. Hinterlegungsdatum: 29. Dezember 1953, 12 Uhr.
Dr. med. S. Dreyfus, Dufourstrasse 18, **Bern** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Chemisch-pharmazeutisches Produkt.

Angyl

N° 149313. Date de dépôt: 29 décembre 1953, 18 h.
Kelvin & Hughes Limited, Kelvin Works, Hillington, **Glasgow** (Ecosse, Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Instruments et appareils de mesure, indicateurs, enregistreurs, de contrôle et scientifiques, leurs parties et accessoires.

KELVIN HUGHES

N° 149314. Date de dépôt: 30 décembre 1953, 16 h.
The Havana Cigar and Tobacco Factories, Limited, Westminster House, Millbank 7, **Londres S.W.** (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque **N° 82147.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 décembre 1953.

Tabac manufacturé.

N° 149315. Date de dépôt: 30 décembre 1953, 16 h.
The Havana Cigar and Tobacco Factories, Limited, Westminster House, Millbank 7, **Londres S. W.** (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque **N° 82148.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 décembre 1953.

Tabac manufacturé.

N° 149316. Date de dépôt: 30 décembre 1953, 16 h.
The Havana Cigar and Tobacco Factories, Limited, Westminster House, Millbank 7, **Londres S. W.** (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque **N° 82149.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 décembre 1953.

Tabac manufacturé.

N° 149317. Date de dépôt: 30 décembre 1953, 16 h.
Henry Clay & Bock & Co. Limited, Westminster House, Millbank 7, **Londres S. W.** (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque **N° 81847.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 décembre 1953.

Cigares.

N° 149318. Date de dépôt: 30 décembre 1953, 16 h.
Henry Clay & Bock & Co. Limited, Westminster House, Millbank 7, **Londres S. W.** (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque **N° 81848.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 décembre 1953.

Cigares.

N° 149319. Date de dépôt: 30 décembre 1953, 16 h.
André Morand, Martigny-Ville (Valais, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Liqueurs et eaux-de-vie à base de poire.

POIRINE

Nr. 149320. Hinterlegungsdatum: 31. Dezember 1953, 20 Uhr.
Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried (Société Anonyme anciennement B. Siegfried) (Società Anonima già B. Siegfried) (B. Siegfried Limited), Zofingen (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

DAMAGAL

Nr. 149321. Hinterlegungsdatum: 31. Dezember 1953, 16 Uhr.
Landolt & Co., Freigutkellerei, Brandschenkestrasse 64, **Zürich** (Schweiz).
Handelsmarke.

Weine, für welche eine Ursprungsbezeichnung gemäss Art. 336 der Lebensmittel-Verordnung von 1936/1950 zulässig ist.

Sunne-Zyt

Nr. 149322. Hinterlegungsdatum: 31. Dezember 1953, 16 Uhr.
Elmag, Glarus (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Alkoholfreie Getränke.

Tip

Transmission — Uebertragung

Marque N° 146047. — Henri Maridor, Brügg (Berne, Suisse). — Transmission à **Handor S.A. Bienne,** rue Dufour 1, **Bienne** (Suisse). — Enregistré le 12 janvier 1954.

Firmaänderungen und Sitzverlegungen
Modifications de raison et transferts de siège

Marke Nr. 136438. — Wullimann & Schifferli, Böttstein/Kleindöttingen (Aargau, Schweiz). — Firma geändert in **Walter Wullimann** und Sitz verlegt nach **Bielstrasse, Selzach** (Schweiz). — Eingetragen am 11. Januar 1954.
Marken Nrn. 145918, 145920. — Krawatten & Moden AG. St. Gallen, in St. Gallen (Schweiz). — Firma geändert in **Krawatten & Moden AG. Zürich,** und Sitz verlegt nach **Stauffacherstrasse 35, Zürich** (Schweiz). — Eingetragen am 11. Januar 1954.

Radiations — Löschungen

Marque N° 147264. — **Max Brailowsky, La Chaux-de-Fonds** (Suisse). — Radiée le 11 janvier 1954 à la demande de la maison titulaire.
Marke Nr. 148089. — **Polypharm GmbH., Messen** (Solothurn, Schweiz). — Gelöscht am 11. Januar 1954 auf Ansuchen der Markeninhaberin.
Marke Nr. 148624. — **Verband schweiz. Konsumvereine (V.S.K.), Basel** (Schweiz). — Gelöscht am 11. Januar 1954 auf Ansuchen der Markeninhaberin.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Luftseilbahn Gamsen-Mund AG., Mund

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Dritte Veröffentlichung

Durch Beschluss der GV vom 14. November 1953 wurde die Aktiengesellschaft Luftseilbahn Gamsen—Mund mit Sitz in Mund aufgelöst und ist damit ins Stadium der Liquidation getreten. Als Liquidator wurde bezeichnet Hr. Dr. Leo Stoffel, Advokat und Notar, Visp. Die Gläubiger werden im Sinne von Art. 742 OR aufgefordert, allfällige Ansprüche beim Liquidator anzumelden. (AA. 20¹)

Visp, den 15. Januar 1954. **Der Liquidator:** Dr. L. Stoffel.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Frankreich — Zahlungsverkehr

Durch den nachfolgend publizierten Beschluss vom 19. Januar 1954 hat der Bundesrat die bisherigen Vorschriften der Bundesratsbeschlüsse vom 11. Juni 1945, 18. Januar 1946 und 21. Juli 1950 betreffend den Zahlungsverkehr mit Frankreich in einem Erlass vereinigt. Der neue Bundesratsbeschluss schliesst sich an die allgemeinen Zahlungsvorschriften, die im Verkehr mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Zahlungsunion massgebend sind, an. Er bringt im allgemeinen keine Aenderungen der zurzeit im Verkehr mit Frankreich massgebenden Zahlungsvorschriften. Lediglich eine Neuerung von einer gewissen Bedeutung ist bezüglich des kleinen Grenzverkehrs vorgesehen. Der Bundesratsbeschluss vom 18. Januar 1946 sah nämlich eine Befreiung von der Einzahlungspflicht vor für alle Waren mit Ursprung in der französischen Grenzzone, deren Einfuhr unter die Bestimmungen der Uebereinkunft zwischen der Schweiz und Frankreich vom 31. Januar 1938 betreffend die grenznachbarlichen Verhältnisse und die Beaufsichtigung der Grenzwaldungen fiel. Die vorgenannte Uebereinkunft regelt im besondern den Handel mit Holz, das, sofern es aus der 10-km-Grenzzone stammt, bei der Einfuhr in die Schweiz eine Zollbefreiung, sei es unbeschränkt (Rundholz), sei es im Rahmen eines bestimmten Kontingents (Brennholz), oder eine Zollreduktion (in der Grenzzone geschnittene Hölzer) geniesst. Der neue Bundesratsbeschluss (Art. 4, Ziff. 1) beschränkt bezüglich der forstlichen Bewirtschaftung die Befreiung von der Einzahlungspflicht auf diejenigen Produkte, die aus Grundstücken stammen, welche durch in der schweizerischen Grenzzone wohnende Eigentümer, Nutzniesser und Pächter bewirtschaftet werden, und die durch diese oder deren Angestellte importiert werden.

Bundesratsbeschluss
über den Zahlungsverkehr mit Frankreich

(Vom 19. Januar 1954)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, verlängert durch den Bundesbeschluss vom 15. Juni 1951, beschliesst:

Art. 1. Unter Frankreich im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses ist verstanden das französische Mutterland einschliesslich Korsika, das Fürstentum Monaco und das Saargebiet, Algerien und die französischen Ueberseedepartemente, die französischen Protektorate, Treuhandschaftsgebiete und Uebersee-gebiete sowie die assoziierten Staaten von Viet-Nam, Cambodge und Laos (Indochina); ausgenommen ist Französisch Somaliland (Djibuti).

Art. 2. Sämtliche Zahlungen von in der Schweiz domizilierten Personen an in Frankreich domizilierte Personen sind an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank zu leisten, und zwar

entweder auf ein bei der Schweizerischen Nationalbank oder einer ermächtigten schweizerischen Bank zugunsten einer ermächtigten französischen Bank geführtes Schweizer-Franken-Konto,

oder durch den Erwerb von französischen Franken aus den Beständen eines bei einer ermächtigten französischen Bank zugunsten der Schweizerischen Nationalbank oder einer ermächtigten schweizerischen Bank geführten Franc-Kontos.

Auf andere Währungen als Schweizer Franken oder französische Franken lautende Zahlungsverpflichtungen sind zu dem am Tage der Einzahlung gültigen Kurs in Schweizer Franken umzurechnen.

Art. 3. Als ermächtigte schweizerische Banken im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses gelten die auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 12. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs durch Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit Frankreich zugelassenen Banken.

Art. 4. Von der in Artikel 2 vorgesehenen Pflicht zur Zahlung an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank sind ausgenommen:

1. Zahlungen für Waren mit Ursprung in der französischen Grenzzone, deren Einfuhr unter die Bestimmungen der Uebereinkunft zwischen der Schweiz und Frankreich vom 31. Januar 1938 betreffend die grenznachbarlichen Verhältnisse und die Beaufsichtigung der Grenzwaldungen fällt.

   Für Erzeugnisse, die auf Grund von Artikel 3 der Uebereinkunft vom 31. Januar 1938 eingeführt werden, bezieht sich die Ausnahme von der Einzahlungspflicht nur auf diejenigen Produkte, die aus Grundstücken stammen, welche durch in der schweizerischen Grenzzone wohnende Eigentümer, Nutzniesser und Pächter bewirtschaftet werden, und die durch diese oder deren Angestellte importiert werden;
2. Zahlungen für Waren mit Ursprung in den französischen Freizonen und deren Nebenspesen;
3. Zahlungen für Waren und Leistungen nicht französischen Ursprungs und von Waren französischen Ursprungs, die nicht in die Schweiz eingeführt werden;
4. Ueberweisungen von Kapitalien und Kapitalerträgnissen.

Art. 5. Die Zahlungen haben spätestens im Zeitpunkte der handelsüblichen Fälligkeit zu erfolgen.

Art. 6. Der Gegenwert von in die Schweiz eingeführten Waren, die ihren Ursprung in Frankreich haben sowie von französischen Leistungen anderer Art ist auch dann an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank zu zahlen, wenn keine privatrechtliche Schuldverpflichtung gegenüber einer in Frankreich domizilierten Person besteht. Die Einzahlungspflicht besteht auch dann, wenn die Waren über ein Drittland oder durch Vermittlung eines nicht in Frankreich domizilierten Zwischenhändlers geliefert werden. Bei Schiffen gilt die Eintragung in das schweizerische Schiffsregister als Einfuhr in die Schweiz im Sinne des vorliegenden Bundesratsbeschlusses.

Art. 7. Die Schweizerische Verrechnungsstelle kann Ausnahmen von der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank bewilligen.

Art. 8. Zahlungen, die entgegen den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses geleistet werden, entbinden nicht von der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank.

Art. 9. Die Zollverwaltung wird auf Verlangen dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement oder einer von diesem zu bestimmenden Stelle die Empfänger von Warensendungen aus Frankreich bekanntgeben.

Art. 10. Die Zollmeldepflichtigen (Art. 9 und 29 des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1925) sind gehalten, auf allen Zollabfertigungsanträgen, Geleitscheinverkehr ausgenommen, für Waren aus Frankreich den Empfänger anzugeben. Die Zollverwaltung wird die Abfertigung dieser Waren von der Vorlage eines Doppels der Abfertigungsdeklaration abhängig machen.

Die Eidgenössische Oberzolldirektion ist ermächtigt, für die im Postverkehr eingehenden Sendungen Erleichterungen zu gewähren.

Art. 11. Die Zollämter haben die ihnen übergebenen Doppel der Zolldeklarationen unverzüglich der Schweizerischen Verrechnungsstelle einzusenden.

Art. 12. Die Eidgenössische Oberzolldirektion, die Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung und die schweizerischen Transportanstalten haben die erforderlichen Massnahmen anzuordnen, um gemäss den vorstehenden Bestimmungen bei der Sicherstellung der Einzahlung des Schuldners in der Schweiz an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank mitzuwirken.

Art. 13. Ueberweisungen von Frankreich nach der Schweiz werden schweizerischerseits zur Auszahlung im gebundenen Zahlungsverkehr mit Frankreich zugelassen, sofern die Bedingungen des Bundesratsbeschlusses vom 12. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs sowie der gestützt darauf erlassenen Vorschriften erfüllt sind. Vorbehalten bleiben die Vorschriften des Bundesratsbeschlusses vom 22. Januar 1952 über die Zulassung von Forderungen aus schweizerischen, mit der Herstellung oder Lieferung von Kriegsmaterial in Zusammenhang stehenden Leistungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland.

Die Auszahlung von Kapitalguthaben ist nur mit Bewilligung der Schweizerischen Verrechnungsstelle zulässig; vorbehalten bleiben die besonderen Vorschriften über den Kapitalverkehr mit Ländern des gebundenen Zahlungsverkehrs.

Art. 14. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die zur Durchführung des vorliegenden Bundesratsbeschlusses erforderlichen Verfügungen zu erlassen, soweit nicht gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 12. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs eine andere Stelle zuständig ist.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle überwacht die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses und der gestützt darauf erlassenen Vorschriften. Sie ist ermächtigt, von jedermann die für die Abklärung eines Tatbestandes, soweit er für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses und der gestützt darauf erlassenen Vorschriften, Verfügungen und Anordnungen von Bedeutung sein kann, erforderliche Auskunft zu verlangen. Sie kann Bücherrevisionen und Kontrollen bei denjenigen Firmen und Personen vornehmen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht in bezug auf ihren Zahlungsverkehr mit Frankreich nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen oder gegen die begründeter Verdacht besteht, dass sie Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss oder die gestützt darauf erlassenen Verfügungen begangen haben.

Art. 15. Wer vorsätzlich oder fahrlässig auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder Beauftragter einer natürlichen oder juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaft oder Personengemeinschaft, oder als Mitglied eines Organs einer juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts eine unter diesen Bundesratsbeschluss fallende Zahlung anders als an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank leistet,

wer vorsätzlich oder fahrlässig eine solche Zahlung, die er in einer der in Absatz 1 genannten Eigenschaften angenommen hat, nicht unverzüglich an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank abführt,

wer sonstwie vorsätzlich oder fahrlässig diesem Bundesratsbeschluss oder den gestützt darauf erlassenen Vorschriften, Verfügungen und Anordnungen zuwiderhandelt oder die zur Durchführung seiner Bestimmungen getroffenen behördlichen Massnahmen durch Auskunftsverweigerung, durch Erteilung falscher oder unvollständiger Auskünfte, durch missbräuchliche Ausstellung oder Verwendung von auf den gebundenen Zahlungsverkehr bezüglichen Dokumenten oder sonstwie hindert oder zu hindern versucht,

wird, sofern nicht ein mit schwererer Strafe bedrohter Tatbestand erfüllt ist, mit Busse bis zu 10 000 Franken oder Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft; die beiden Strafen können miteinander verbunden werden.

Die allgemeinen Bestimmungen des schweizerischen Strafgesetzbuches finden Anwendung; die Anwendung der besonderen Bestimmungen bleibt im Sinne von Absatz 4 vorbehalten.

Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft oder einer Einzelfirma begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person, der Gesellschaft oder des Inhabers der Einzelfirma für Bussen und Kosten.

Art. 16. Die Verfolgung und Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbescheide der Verwaltungsbehörden sofort nach deren Erlass dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und der Schweizerischen Verrechnungsstelle mitzuteilen.

Art. 17. Die Bundesratsbeschlüsse vom 11. Juni 1945, 18. Januar 1946 und 21. Juli 1950 über den Zahlungsverkehr mit Frankreich sowie deren Ausführungserlasse werden aufgehoben.

Art. 18. Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 1. Februar 1954 in Kraft.

Lohnzahlungen an Grenzgänger aus Frankreich

Die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes in Bern teilt mit:

Einem bereits im Jahre 1952 von Frankreich gestellten Begehren entsprechend wird mit Wirkung ab 1. Februar 1954 auf Grund zwischenstaatlicher Vereinbarungen eine Quote von 35% der von schweizerischen Arbeitgebern an Grenzgänger aus Frankreich geschuldeten Lohnsumme in den gebundenen französisch-schweizerischen Zahlungsverkehr einbezogen, während der Grenzgänger über die verbleibenden 65% seines Verdienstes in der Schweiz frei verfügen darf.

Obwohl die einschlägigen Bestimmungen schon bisher die Einzahlungen solcher Lohnbetreffnisse an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte Schweizer Bank, bzw. an die Post, grundsätzlich vorschrieben, wurde schweizerischerseits bis heute auf die Durchsetzung dieser Einzahlungen verzichtet. Um einseitige französische Massnahmen zu vermeiden, wurde schweizerischerseits das Einverständnis gegeben, bei der Erfassung der Grenzgängerzahlungen mitzuwirken. Die Neuregelung, die sich auf nur 35% der Lohnsumme beschränkt, darf sowohl von den französischen Arbeitnehmern wie auch von den schweizerischen Arbeitgebern als eine relativ befriedigende Lösung angesehen werden. Ganz abgesehen davon, dass ähnliche Regelungen mit andern Nachbarländern schon seit vielen Jahren bestehen, und zwar für wesentlich höhere Prozentsätze der Löhne, bedeutet der Einbezug eines Teils der Grenzgängerlöhne eine ansehnliche zusätzliche Alimentierung des gebundenen Zahlungsverkehrs mit Frankreich.

Mit der Einführung dieser neuen Regelung und der Kontrolle der Einzahlungen ist die Schweizerische Verrechnungsstelle, Börsenstrasse 26, Zürich, beauftragt. Bei dieser Stelle sind ab 25. Januar 1954 auch die Merkblätter erhältlich, welche die einschlägigen Bestimmungen enthalten. Alle weiteren Auskünfte können bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich eingeholt werden. 15. 20. 1. 54.

France — Trafic des paiements

Par arrêté du 19 janvier 1954, publié ci-dessous, le Conseil fédéral a unifié les dispositions concernant le service des paiements avec la France en codifiant les arrêtés des 11 juin 1945, 18 janvier 1946 et 21 juillet 1950. Le nouvel arrêté est adapté aux prescriptions prises à l'égard des pays de l'Union européenne de paiement. Il n'apporte en général pas de changement au système actuel du service des paiements avec la France. Seule une modification d'une certaine importance est prévue en ce qui concerne le trafic frontalier. En effet, l'arrêté du 18 janvier 1946 dispensait du versement obligatoire les paiements afférents à des marchandises originaires de la zone frontière française dont l'importation est régie par les dispositions de la Convention sur les rapports de voisinage et la surveillance des forêts limitrophes du 31 janvier 1938. Cette Convention règle, en particulier, le trafic des bois, qui bénéficient à l'entrée en Suisse, s'ils proviennent de la zone frontière de 10 km., de la franchise de droits, soit en quantité illimitée (bois en grumes), soit dans le cadre d'un contingent douanier (bois de chauffage) ou qui sont passibles d'un droit d'entrée réduit (bois sciés dans la zone frontière française). Le nouvel arrêté (art. 4, chiffre 1) limite, en ce qui concerne le trafic forestier (art. 3 de la Convention de 1938), le bénéfice de la non-obligation de versement au trafic réglementé des paiements aux produits provenant des forêts exploitées sur zone française par des frontaliers habitant la zone limitrophe suisse et importés en Suisse par ces derniers.

Arrêté du Conseil fédéral

relatif au service des paiements entre la Suisse et la France

(Du 19 janvier 1954)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique envers l'étranger, modifié par l'arrêté du 22 juin 1939 et prorogé par celui du 15 juin 1951, arrête:

Article premier. Par «France» au sens du présent arrêté, on entend la France métropolitaine y compris la Corse, la principauté de Monaco et le territoire de la Sarre, l'Algérie et les départements français d'outre-mer, les pays sous protectorat français, les territoires sous tutelle française, les territoires français d'outre-mer, ainsi que les Etat associés du Viet-Nam, du Cambodge et du Laos (Indochine); est exceptée la Somalie française (Djibouti).

Art. 2. Tous les paiements de personnes domiciliées en Suisse à des personnes domiciliées en France doivent être effectués auprès de la Banque nationale suisse ou auprès d'une banque suisse agréée,

soit à un compte tenu en francs suisses à la Banque nationale ou à une banque agréée de Suisse en faveur d'une banque agréée française,

soit par l'acquisition de francs français prélevés sur les fonds d'un compte tenu en francs français à une banque agréée française en faveur de la Banque nationale ou d'une banque agréée de Suisse.

Les dettes libellées en d'autres monnaies que les monnaies nationales des deux pays contractants seront converties en francs suisses sur la base du cours coté le jour du versement.

Art. 3. Sont considérées comme banques suisses agréées au sens du présent arrêté les banques habilitées à faire les paiements et à recevoir les versements dans le trafic avec la France, par une ordonnance du Département fédéral de l'économie publique édictée en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 mai 1950 concernant l'admission de créances au service réglementé des paiements avec l'étranger et la décentralisation dudit service.

Art. 4. L'obligation de versement à la Banque nationale suisse ou à une banque suisse agréée prévue à l'article 2 ne s'étend pas:

1° Aux paiements afférents à des marchandises originaires de la zone frontière française, dont l'importation est régie par les dispositions de la convention sur les rapports de voisinage et la surveillance des forêts limitrophes, conclue entre la Suisse et la France le 31 janvier 1938.

En ce qui concerne les produits visés par l'article 3 de la convention du 31 janvier 1938, l'exemption de l'obligation de versement à la Banque nationale suisse ou à une banque suisse agréée ne s'étend qu'aux produits provenant de biens-fonds exploités par des propriétaires, usufruitiers et fermiers domiciliés dans la zone limitrophe suisse, importés par ces derniers ou par l'entremise de leurs employés;

2° Aux paiements afférents à des marchandises originaires des zones franches françaises, ainsi qu'aux frais accessoires qui s'y rapportent;

3° Aux paiements de marchandises et de prestations d'origine non française et de marchandises d'origine française qui ne sont pas importées en Suisse;

4° Aux transferts de capitaux et de revenus de capitaux.

Art. 5. Les paiements doivent être réglés au plus tard à la date de l'échéance commerciale usuelle.

Art. 6. La contre-valeur de marchandises d'origine française importées en Suisse, ainsi que de prestations françaises d'autre genre doit aussi être versée à la Banque nationale suisse ou à une banque suisse agréée lorsqu'il n'existe aucune dette de droit privé à l'égard d'une personne domiciliée en France. Cette obligation existe aussi lorsque les marchandises sont livrées en empruntant le territoire d'un pays tiers ou par un intermédiaire qui n'est pas domicilié en France. Pour les navires, il y a importation au sens du présent arrêté lorsqu'ils sont immatriculés dans le registre suisse des navires.

Art. 7. L'Office suisse de compensation peut autoriser des dérogations à l'obligation de versement à la Banque nationale suisse ou à une banque suisse agréée.

Art. 8. Les paiements qui sont effectués contrairement aux prescriptions du présent arrêté ne libèrent pas le débiteur de l'obligation d'opérer les versement à la Banque nationale suisse ou à une banque suisse agréée.

Art. 9. L'administration des douanes signalera, sur demande, au Département de l'économie publique ou à un office désigné par lui les destinataires de marchandises provenant de France.

Art. 10. Les personnes assujetties à la déclaration en douane (art. 9 et 29 de la loi sur les douanes du 1er octobre 1925) sont tenues d'indiquer dans la demande de dédouanement, à l'exclusion du dédouanement avec acquit-à-caution, le nom des destinataires de marchandises provenant de France. L'administration des douanes fera dépendre le dédouanement de ces marchandises de la présentation d'un double de la déclaration en douane.

La direction générale des douanes est autorisée à accorder des facilités pour les envois expédiés par la voie postale.

Art. 11. Les bureaux de douane enverront immédiatement à l'Office suisse de compensation les doubles des déclarations en douane qui leur sont remis.

Art. 12. La direction générale des douanes, la direction générale des postes, télégraphes et téléphones, ainsi que les entreprises suisses de transport, sont chargées de prendre les mesures nécessaires pour contribuer, conformément aux prescriptions ci-dessus, à garantir le versement à la Banque nationale suisse ou à une banque suisse agréée des sommes à acquitter par le débiteur suisse.

Art. 13. Les paiements de France en Suisse sont admis au transfert par la Suisse lorsque sont remplies les conditions de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 mai 1950 concernant l'admission de créances au service réglementé des paiements avec l'étranger et la décentralisation dudit service, ainsi que des prescriptions édictées en vertu de cet arrêté. Sont également réservées les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 22 janvier 1952 concernant l'admission au service réglementé des paiements avec l'étranger de créances découlant de prestations suisses en corrélation avec la fabrication ou la livraison de matériel de guerre.

Les capitaux ne sont admis au transfert qu'en vertu d'une autorisation de l'Office suisse de compensation; sont réservées les prescriptions spéciales concernant les transferts de capitaux dans le service réglementé des paiements avec l'étranger.

Art. 14. Le Département de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution du présent arrêté, à moins qu'une autre autorité ne soit désignée à cet effet par l'arrêté du Conseil fédéral du 12 mai 1950 concernant l'admission de créances au service réglementé des paiements avec l'étranger et la décentralisation dudit service.

L'Office suisse de compensation surveille l'exécution du présent arrêté et des prescriptions édictées en vertu de ce dernier. Il est autorisé à demander à quiconque les renseignements nécessaires à l'éclaircissement d'un fait, en tant que celui-ci peut être important pour l'application du présent arrêté et des prescriptions, décisions et ordonnances édictées en vertu de cet arrêté. L'office peut faire procéder à des revisions de comptes et à des contrôles auprès des personnes et des maisons qui ne fournissent pas ou qui ne fournissent qu'imparfaitement les renseignements qu'il leur demande au sujet des paiements avec la France, de même qu'auprès des personnes et des maisons fortement soupçonnées de contrevenir aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions édictées en vertu de ce dernier.

Art. 15. Celui qui, intentionnellement ou par négligence, pour son propre compte ou en qualité de représentant ou de mandataire d'une personne physique ou morale, de droit public ou privé, d'une société commerciale ou d'une communauté de personnes, ou en qualité de membre d'un organe d'une personne morale, de droit public ou privé, aura effectué, autrement que par un versement à la Banque nationale suisse ou à une banque suisse agréée, un paiement visé par le présent arrêté,

celui qui, intentionnellement ou par négligence, en l'une des qualités indiquées au 1er alinéa, aura accepté un tel paiement et ne l'aura pas remis immédiatement à la Banque nationale suisse ou à une banque suisse agréée,

celui qui aura contrevenu intentionnellement ou par négligence aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions, mesures et ordonnances édictées en vertu de cet arrêté, ou aura entravé ou tenté d'entraver les mesures prises par les autorités pour l'exécution du présent arrêté en refusant de donner des renseignements, en donnant des renseignements faux ou incomplets, en délivrant ou en employant abusivement des documents relatifs au service réglementé des paiements, ou de toute autre manière,

sera puni d'une amende de dix mille francs au maximum ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus, à moins qu'il n'ait commis un délit entraînant une peine plus grave; les deux peines peuvent être cumulées.

Les dispositions générales du code pénal sont applicables; est réservée l'application des dispositions spéciales conformément au 4e alinéa.

Lorsqu'une infraction a été commise dans la gestion des affaires d'une personne morale, d'une société en nom collectif ou en commandite, ou d'une raison individuelle, les dispositions pénales sont applicables aux personnes qui ont agi ou auraient dû agir en leur nom. La personne morale, la société ou le détenteur de la raison individuelle répondent solidairement du paiement de l'amende et des frais.

Art. 16. Les autorités cantonales sont chargées de poursuivre et juger les infractions, à moins que le Conseil fédéral ne défère le cas à la cour pénale fédérale.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de communiquer immédiatement au Département de l'économie publique et à l'Office suisse de compensation les jugements, ordonnances de non-lieu et décisions administratives ayant un caractère pénal

Art. 17. Sont abrogés les arrêtés du Conseil fédéral des 11 juin 1945, 18 janvier 1946 et 21 juillet 1950 relatifs au service des paiements avec la France, ainsi que les ordonnances et prescriptions édictées sur la base desdits arrêtés.

Art. 18. Le présent arrêté entre en vigueur le 1er février 1954.

Paiements de salaires aux frontaliers habitant la France

La division du commerce du Département fédéral de l'économie publique communique:

Selon une entente intervenue avec les autorités françaises à la suite d'une demande présentée par ces dernières, le 35% des salaires dus par les employeurs suisses aux frontaliers habitant la France devra être versé, à partir du 1er février 1954, dans le service réglementé des paiements franco-suisse, tandis que les intéressés pourront disposer librement, en Suisse, du 65% restant.

Bien que les dispositions légales actuelles prévoient déjà le versement des salaires de frontaliers dans le service réglementé des paiements, la Suisse a renoncé, jusqu'à présent, à exiger ce versement. Afin de tenir compte des mesures prises par la France, les autorités fédérales se sont déclarées d'accord de contrôler également le transfert des salaires de frontaliers. La nouvelle réglementation, qui ne porte que sur le 35% des salaires, doit être considérée, aussi bien par les ouvriers français que par les employeurs suisses, comme une solution satisfaisante. Des réglementations analogues existent depuis de nombreuses années avec d'autres pays voisins et pour des taux de transfert sensiblement plus élevés. En outre, le paiement par la voie officielle d'une partie au moins des salaires de frontaliers entraînera une alimentation notable du service réglementé des paiements avec la France.

L'Office suisse de compensation, Börsenstrasse 26, à Zurich, est chargé d'appliquer cette nouvelle réglementation et d'assurer le contrôle des versements. A partir du 25 janvier 1954, il sera possible de se procurer auprès dudit office les «notices» contenant les dispositions en la matière. L'Office suisse de compensation se tient à la disposition des intéressés pour tous renseignements complémentaires. 15. 20. 1. 54.

Belgisch-luxemburgisch-niederländische Zollübereinkunft

Einfuhrzölle

Wie aus einer Publikation des belgischen Finanzministeriums hervorgeht, werden für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1954 bei der Einfuhr in Belgien, Luxemburg und die Niederlande für die nachstehenden Waren nur die hiernach vermerkten reduzierten Einfuhrzölle erhoben:

Convention douanière belgo-luxembourgeoise-néerlandaise

Droit d'entrée

Ainsi qu'il ressort d'une publication du Ministère belge des finances, les droits d'entrée réduits suivants seront perçus du 1er janvier au 31 décembre 1954 à l'importation en Belgique, au Luxembourg et aux Pays-Bas des marchandises énumérées ci-après:

Nos du Tarif	Désignation des marchandises	Droit d'entrée réduit
462 a	Fils de soie artificielle, non préparés pour la vente au détail, entièrement synthétiques	5%
463 a	Crins et fils plats (lames) en soie artificielle, entièrement synthétiques	5%
464 a	Déchets de soie artificielle, en masse, entièrement synthétiques	3%
465 a	Fibres textiles artificielles, en masse ou en faisceaux, entièrement synthétiques	3%
466 a	Déchets de soie artificielle et fibres textiles artificielles, cardés ou peignés, entièrement synthétiques	3%
ex 467 a	Fils de déchets de soie artificielle ou de fibres textiles artificielles, non préparés pour la vente au détail, entièrement synthétiques, mesurant au kilogramme, en fil simple, plus de 100 000 mètres	5%

15. 20. 1. 54.

Irland

Einfuhrvorschriften

Die irischen Behörden haben mit Verfügungen vom 22. Dezember 1953 neue Kontingente für die Einfuhr verschiedener heute noch der Kontrolle unterstellter Waren eröffnet. Für die schweizerische Exportindustrie sind die folgenden Importquoten von Interesse:

Irlande

Prescriptions concernant l'importation

Les autorités irlandaises, par ordonnances du 22 décembre 1953, ont ouvert de nouveaux contingents pour l'importation de diverses marchandises étant encore aujourd'hui soumises à un contrôle. Les contingents d'importation suivants sont susceptibles d'intéresser l'industrie d'exportation suisse:

Import Quota No.	Commodity	Quota Period	Quota
1	Certain pneumatic tyres for motor vehicles [1]	1.2.1954—31.7.1954	8 000 articles
2	Certain pneumatic tyres for bicycles or tricycles [1]	1.2.1954—31.7.1954	23 000 articles
4	Certain rubber boots and shoes [1]	1.2.1954—31.1.1955	50 000 pairs
13	Certain woven tissues of wool or worsted and certain artificial silk piece goods [1]	1.3.1954—31.8.1954	750 000 square yards
14	Certain inner tubes for motor vehicle tyres [1]	1.2.1954—31.7.1954	6 000 articles
15	Certain inner tubes for bicycle or tricycle tires [1]	1.2.1954—31.7.1954	12 000 articles
29	Certain heeled rubber shoes [1]	1.2.1954—31.1.1955	5 000 pairs

[1]) Für nähere Umschreibung der Kontingente vergleiche Publikation im SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1950, Anhang I.

[1]) Pour la désignation plus détaillée des contingents, voir publication parue dans la FOSC. N° 303 du 27 décembre 1950.

15. 20. 1. 54.

Handels- und Zahlungsabkommen mit der Bundesrepublik Deutschland

Die in den Nrn. 269 und 279 des SHAB. vom 18. und 30. November 1953 veröffentlichten Texte (Mitteilungen, Handelsabkommen mit Anlagen A bis D, Zahlungsabkommen mit Briefwechsel, Protokoll betr. den Transfer von Zahlungen für Dienstleistungen und Protokoll über den Transfer der gegenseitigen Zahlungen der Grenzkraftwerke am Rhein) sind in einem **Separatabzug** zusammengefasst worden.

Preis: 50 Rappen pro Exemplar.

Versand gegen Voreinzahlung auf **Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.** Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen **nicht schriftlich zu bestätigen**, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Accord commercial et accord de paiement avec la République fédérale d'Allemagne

Les textes publiés dans les Nos 269 et 280 de la FOSC. des 18 novembre et 1er décembre 1953 (communiqués, accord commercial avec annexes A à D, accord de paiement avec échange de notes, protocole concernant le transfert de paiements pour prestations de services et protocole sur le transfert des paiements réciproques des usines hydroélectriques frontières du Rhin) ont été **réunis en un tirage à part.**

Prix: 50 centimes l'exemplaire.

Envoi contre versement préalable au **compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.** Afin d'éviter des malentendus on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Certificat d'importation

Le texte des «instructions» du Service des importations et des exportations, publié dans le N° 207 de la Feuille officielle suisse du commerce du 7 septembre 1953, peut être commandé sous forme de **tirage à part.**

Prix: **30 et.**, frais compris.

Envoi contre versement préalable au **compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.** Afin d'éviter des malentendus on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

KANTONALBANK SCHWYZ

Wir **kündigen** hiermit sämtliche bis und mit 31. März 1954 kündbar werdenden

Obligationen unserer Bank

zur Rückzahlung auf die vertragliche Frist von sechs Monaten, soweit sie nicht bereits gekündigt worden sind. — Für Titel, welche nicht erneuert werden, hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Die Bedingungen, zu welchen wir die gekündigten Obligationen konvertieren, werden wir den Titelinhabern seinerzeit zur Kenntnis bringen.

Schwyz, den 18. Januar 1954. Die Direktion.

Spar- und Kreditkasse Suhrental in Schöftland

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 6. Februar 1954, 15 Uhr, im Gasthof «Zum Ochsen», in Schöftland.

Verhandlungsgegenstände:

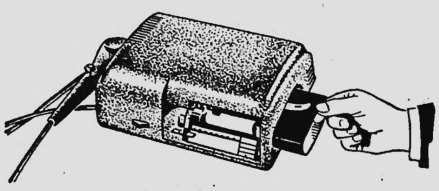
1. Protokoll der Generalversammlung vom 7. Februar 1953.
2. Abnahme des Geschäftsberichts und der Rechnung des Jahres 1953 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden und Kontrollorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Wiederwahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates; Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes und Umfrage.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Bericht der Kontrollstelle und das Protokoll der letzten Generalversammlung liegen ab 25. Januar 1954 auf unseren Bureaux zur Einsicht auf.

Die Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 5. Februar an unseren Kassen bezogen werden. **An der Versammlung selbst können ohne Vorweisung der Aktien keine Eintrittskarten abgegeben werden.**

Wir laden die Herren Aktionäre freundlich ein, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Schöftland, den 15. Januar 1954. Der Verwaltungsrat.



Le nouveau modèle

Dictaphone

"TIME-MASTER"

a révolutionné la machine à dicter. C'est un appareil de format réduit, de forme élégante et d'une conception toute nouvelle, qui enregistre électroniquement la dictée sur une bande en plastic sans fin. Il ne s'agit pas d'une simple machine à enregistrer, pouvant voguement s'adapter à la transcription — comme il y en a légion — mais bien d'une installation de deux appareils (l'un à dicter, l'autre à transcrire) étudiés spécialement pour les besoins très précis du dicteur et ceux, non moins précis, de la secrétaire. Le « TIME-MASTER » est transportable.

Documentation à lettre lue. Démonstration à domicile. Mise à l'essai pour 8 jours. Centaines de références de premier ordre à disposition

w. a. Kaiser s.a.
LAUSANNE
A LA RUE DE BOURG

AGENCE GÉNÉRALE POUR LA SUISSE: *Rüegg-Naegeli & Co. AG., Bahnhofstrasse 22, Zürich*

Drucken wie der Drucker druckt
mit dem PRINTO 360
im eigenen Büro!

Bitte, überlegen Sie einen Augenblick: Viele Formulare entstehen nun im eigenen Büro — welche Ersparnis! Dabei ist der Umgang mit dem Printo 360 so einfach. Lassen Sie sich diesen neuartigen Hochdrucker unverbindlich vorführen.

ROTO CENTO PRINTO

Generalvertretung für die Schweiz:
Fritz Schumacher & Co., Zürich 4
Feldstrasse 129 - Tel. (051) 230823

Wir haben von Bankumbauten günstig abzugeben: einige

Safes-Panzerschränke

sowie einige **Kassenschränke**, Normalkonstruktion.

BAUER AG., ZÜRICH 6/35
Kassenschrankfabrik
Telephon 28 40 03

Photokopieren leicht gemacht ...

Copyfix
Photokopiergeräte liefern mühelos haltbare Blitzkopien. Für jeden Betrieb ein passendes Modell.
Kostenlose Probestellung und Vorführung durch die Generalvertretung
LUMO PRINT

Walter Rentsch AG
Zürich 1, Sihlquai 55, Tel. 42 32 22

fi für REKLAME-GESTELLE aus Draht
FISCHER & CO. REINACH 6

Gesucht
STANDARD-
Sichtkartei
für Format A 5
Postfach 278
Zürich 32

Schreibmaschinen

Hermes Ambassador Hand, Dez.-Tab., neuwertig mit Gar. Fr. 900.—
automat., Dez.-Tab. mit Gar. Fr. 950.—
Anfr. unter Chiffre OFA 1029 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

Metallgießerei

Welche Metallgießerei hat Interesse, ihren Betrieb durch Aufnahme der Erzeugung von Kirchenglocken aus Bronze zu erweitern? — Alle hierzu nötigen Berechnungen, Erfahrungen u. Anleitungen stehen durch einen bedeutenden Fachmann zur Verfügung. — Nur ernste u. seriöse Angebote erbeten unter Chiffre OFA 5780 St., an Orell Füssli-Annoncen, St. Gallen.

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der „Volkswirtschaft"

Directeur

est cherché par société commerciale suisse, pour mettre sur pied et diriger une organisation de vente aux grossistes et aux fabricants en Suisse et à l'étranger.
Exigences: Age 30—35 ans — forte personnalité — bonne formation commerciale — grandes capacités de vente — initiative et sens de l'organisation — français, allemand, angl. Poste indépendant, Situation d'avenir. Participation aux bénéfices. Par la suite, possibilité de participer à l'administration. — Faire offres manuscrites avec photographie, curriculum vitae et références sous chiffre P B 30343 L, à Publicitas, Lausanne.

Bezirksgericht Aarau

RECHNUNGSRUF

Das Bezirksgericht Aarau hat am 13. Januar 1954 über

Widmer-Kyburz Julius

geboren 1911, Malermeister, von und in Oberentfelden wohnhaft gewesen, gestorben am 3. Januar 1954, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis **16. Februar 1954 bei der Gemeindekanzlei Oberentfelden** anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 13. Januar 1954. **Bezirksgericht.**

Bezirksgericht Aarau

RECHNUNGSRUF

Das Bezirksgericht Aarau hat am 13. Januar 1954 über

Mathis-Schneider Emil

geboren 1898, Kaufmann, von Luzein (Graubünden), in **Küttigen-Rombach** wohnhaft gewesen, gestorben am 19. Dezember 1953, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis **16. Februar 1954 bei der Gemeindekanzlei Küttigen** anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 580 ff. ZGB).

Aarau, den 13. Januar 1954. **Bezirksgericht.**

Jetzt ist Saison in

AEGYPTEN

16tägige SWISSAIR-Pauschalreisen starten ab 20. Januar jeden Mittwoch und bringen Sie bis Luxor und Assuan. Modernste Flugzeuge, erstkl. Hotels. 1. Kl. Fr. 2962.—, Touristenkl. Fr. 2625.—. Programme und Anmeldung, auch für Reisen per Schiff:

Reisebüro
DANZAS
Basel, Biel, Brig, Chiasso, Lugano, St. Gallen, Schaffhausen, Zürich.

Zu vermieten per sofort gut situiertes

Verkaufs- oder Ausstellungslokal

in Basel, Güterstr. 141

Nähe Bahnhofs SBB, zirka 120 m², 2 große Schaufenster, Gasheizung, Telephonanschluß. Auf Wunsch gr.

4-Zimmer-Logis

im gleichen Hause, 3. Stock. Telephonanschluß. Mietbedingungen u. Besichtigung zu erfragen Telephon-Nr. (061) 34 46 00.

Günstig für Industrie-Wohlfahrtsstiftung. Per Zufall zu verkaufen:

CHALET auf Romiti-Rigi

bestens geeignet als Kinderheim od. Ferienhaus, 11 Wohnräume, vollständig eingerichtet, inkl. Mobiliar, Bett- und Küchenwäsche, mit fl. Wasser, Zentralheizung, Badezimmer, Boiler, elektr. Küche, großer Terrasse. Notwendiges Kapital zirka 45 000 Fr., inkl. allem Mobiliar. — Interessenten wollen sich schriftlich wenden an den Beauftragten: **Hans Leisi-Brander, Schiedhaldenstr. 54, Küsnacht/Zürich.**

Im Neubau Hotel Kreuz in Langenthal

sind auf Frühjahr 1955 noch

Büro- oder Praxisräume und Wohnungen

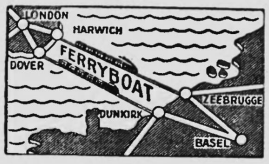
zu vermieten.

Offerten unt. Chiffre OFA 7134 B an Orell Füssli-Annoncen, Langenthal.

Was wo finden?

So heißt das neue Verzeichnis der Anregungen und Arbeitsvorlagen, die Kaufleuten bedeutende Vorteile bieten. — Bitte verlangen Sie ein kostenloses **Musterexemplar.**

Verlag Organisator A.G.
Zürich 50 Tel. 46 35 77



Offizielle Agenten der British Railways
Associated Humber Lines

SENDUNGEN von und nach ENGLAND

spedieren Sie vorteilhaft

mit direkten Ferryboatwagen, ohne Umlad

Für Stückgüter unterhalten wir regelmäßige direkte Sammelwagen **von und nach LONDON—BASEL, LONDON—ZURICH**

Unser Sammelwagendienst bedeutet für Sie:
Ein **Minimum** an Zeitverlust und Verpackungskosten!
Ein **Maximum** an Schnelligkeit und Zuverlässigkeit

M·A·T TRANSPORT LTD. BASEL (061) 22 46 46 ZÜRICH (051) 25 89 94 LONDON Monarch 71 74

COMMERÇANT

30 ans, possédant initiative, parlant allemand, français et anglais, pratique à l'étranger, expérience diverse dans l'importation, l'exportation, la vente, le commerce et l'industrie, cherche champ d'activité susceptible de développement et offrant responsabilité. Prière d'écrire sous I 2151 à Publicitas Berne.